

M. 967. 57

ANNO 1923

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel
—
Singeine Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
Rathhaus, Stiege 8. 3. Stock.
Fernsprecher:
Rathhaus, Klappe 38.

Dossparhassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:
Berlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 43.

Mittwoch 30. Mai 1923.

Jahrgang XXXII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanz-Ausschuß vom 14. Mai. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 9. Mai. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 2. Mai. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 25. April. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Marktbericht vom 22. bis 26. Mai. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 14. Mai 1923.

Vorsitzende: Die **Öhr. Broczkyner** und **Zimmerl.**

Amtsfl. **StM.: Breitner.**

Anwesende: **Hgm. Neumann, W. Emmerling** und die **Öhr. Angermayer, Bauer, Blum, Dr. Glasauer, Hanza, Hengl, Hieß, Kreuzer, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Dr. Schwarz, Hiller** und **Wimmer;** ferner **StM. Siegel, Mag. Dior, Dr. Hartl, Stadtbaudior, Ing. Fiebigger, SenatsR. Dr. Schwarz, Rechn. Amtsdior, Knobloch,** sowie **Kontr. Amtsdior. Müllner** und **Kontr. AmtsOb. R. Trautmann.**

Schriftführer: **Mag. Sect. Dr. Spandl.**

Öhr. Zimmerl. eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **Öhr. Blum:**

(**§. 291, M. V. A. 12, B. Nr. 1.**) Die Abschreibung von uneinbringlichen Effektensicherstellungskosten anlässlich der gerichtlichen Delogierung des **Johann Barth** wird genehmigt.

(**§. 292, M. V. A. 12, B. Nr. 41/22.**) Die Abschreibung von uneinbringlichen Effektensicherstellungskosten anlässlich der gerichtlichen Delogierung der **Antonie Neubauer** wird genehmigt.

Dem **Stadtsenate** und **Gemeinderate** werden folgende **Geschäftsstücke** vorgelegt:

Berichterstatter **StM. Breitner:**

(**§. 297, M. V. A. 4, 1841.**) Beteiligung der **Gemeinde Wien** an der **Lothalbahn Fürstfeld—Hartberg A.-G.** durch Zeichnung von Stammaktien im Betrage von **200 Millionen Kronen** zur Förderung des **Bahnbaues Friedfeld—Pinkafeld.**

Berichterstatter **Öhr. Hieß:**

(**§. 294, VII, 30/40.**) Zuschußkredite für das **Verwaltungsjahr 1923** zur Bestreitung des Aufwandes für das **Pädagogische Institut der Stadt Wien**, und zwar: Zur **Ausgabrubrik 606/9 „Sachlicher Aufwand für das Pädagogische Institut“** im Betrage von **20 Millionen Kronen** und zur **Ausgabrubrik 105/2 „Persönlicher Aufwand für das Pädagogische Institut“** im Betrage von **190 Millionen Kronen.**

(**§. 295, M. V. A. 4, 1278.**) Bewilligung einer **Subvention** von **10 Millionen Kronen** für das **Technische Museum.**

(**§. 296, M. V. A. 4, 1834.**) Bewilligung einer einmaligen **Ehrengabe** von **zwei Millionen Kronen** an den **Malers Professor Anton Glabacel.**

(**§. 298, M. V. A. 4, 1842.**) Bewilligung einer **Subvention** von **5 Millionen Kronen** an die **Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums für Kunst und Industrie.**

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(**§. 287, V, 827.**) Genehmigung des **Ankaufes** von **120.000 Stück Aktien** der „**Steinag**“ A.-G. zu **Nominale 1000 K** zum **Kurse von 8000 K** tel qual zuzüglich **1200 K** für **Emissions- und Anfertigungskosten.**

(**§. 296, V, 809.**) Genehmigung der **Kosten** für die **Wasserrohrlegungen** in den öffentlichen Straßen zu den städtischen **Wohnhausbauten 3. Drorygasse, 15. Siedlung „Schmelz“, 16. Pfeningergelbgasse** und **17. Balberichgasse** im **Gesamtbetrage** von **147 Millionen Kronen** und **Bewilligung** eines **Zuschußkredites** für das **Verwaltungsjahr 1923** zur **Ausgabrubrik 520/2** in der **Höhe** des **Erfordernisses.**

Berichterstatter **W. Emmerling:**

(**§. 289, VIII, 1199.**) **Zuschußkredit** für das **Verwaltungsjahr 1923** zur **Position C** des **Investitionswirtschaftsplanes** des städtischen **Elektrizitätswerkes** im **Betrage** von **2 Milliarden Kronen** zur **Errichtung** einer **Brickierungsanlage** am **Werkplatze** des **Ueberlandkraftwerkes Ebenfurth.**

(**§. 288, VIII, 1255.**) Weiteres **Investitionsprogramm** der städtischen **Unternehmungen** mit einem **Gesamterfordernisse** von **240 Millionen Kronen.**

Berichterstatter **StM. Siegel:**

(**§. 289, BauD. 1032.**) **Erweiterung** des **Bauarbeitsplanes** für das **Jahr 1923** mit einem durch die **Anträge** des **Öhr. Bauer** von **100.000 Millionen Kronen** auf **100.412 Millionen Kronen** erhöhten **Gesamterfordernisse.** Ueber **Antrag** des **Öhr. Bauer** werden folgende **Arbeiten, beziehungsweise Bestellungen** neu aufgenommen: **Anschaffung** von **Beschäftigungs- und Arbeitsmitteln** für öffentliche **Kindergärten** der **Gemeinde 20 Millionen Kronen, Ankauf** von **Rohmollino 300 Millionen Kronen, bauliche Herstellungen** im städtischen **Polizeigefangenenhause** zwecks **teilweiser Verwendung** als **Lagerhaus** des städtischen **Wirtschaftsamtes 62 Millionen Kronen, Anschaffung** von **Werkzeugmaschinen** für die **Garage 7. Lerchenfelder Straße 1** per **50 Millionen Kronen.**

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 9. Mai 1923.

Vorsitzender: **GM. Rudolf Müller** (17.).

Amtsfl. StM.: **Stegel**.

Anwesende: Die **GM. Ellend, Fser, Koppiva, Krbler, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr** und **Wettengel**; ferner **Stadtbaudir. Ing. Fiebiger, SenatsR. Ing. Vott, die Ob.Stadtbaure. Ing. Hafner, Ing. Brabbée, Ing. Hartl, Ing. Schönbrunner, Ob.Mag.R. Dr. Schutovits, Mag.R. Dr. Bednák, Bentr.Insp. Kumlér** und **Mag.Konz. Newole**.

Entschuldigt: **GM. Drechsler**.

Schriftführer: **Stadtbaupsp. Ing. Kitzler**.

GM. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **StM. Siegel**:

(**8. 799, M.Abt. 30, 2011.**) Anlässlich der Vollenbung der Adaptierung der Reitschule 7. Lerchenfelder Straße 1 für Garagenezwecke des städtischen Personentrastwagenbetriebes wird den Maurern **Berger, Kargel, Lang, Schleifer, Studizla** und **Bethofer** ein Gleichengeld in der Höhe von je 100.000 K und den Handlangern: **Fiedler** und **Jarosch** ein solches von je 60.000 K bewilligt.

(**8. 817, M.Abt. 27, 1524.**) Für die Ausführung der elektrischen Beleuchtungseinrichtung im städtischen Wohnhausbau 11. Vorystraße—Falelgasse wird ein bedeckter Betrag von 65 Millionen Kronen genehmigt. Die Ausführung der Arbeiten wird an die Firma **Franz Schromm** übertragen.

(**8. 826, M.Abt. 23, 876.**) Die Lieferung der für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße erforderlichen Kunststeinstufen wird an die Firma „**Austria**“, Kunststein- und Zementwarenfabrik, **G. m. b. H.**, vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(**8. 828, M.Abt. 32, 787.**) Der Ankauf von drei Pferden für das städtische Granitwerk Mauthausen bei den Pferdehändlern **J. Schab** in **Kied** und **F. Friedl** in **Albern, Oberösterreich**, wird nachträglich genehmigt. Die erforderlichen bedeckten Gesamtkosten von **39.800.000 K** werden genehmigt.

(**8. 829, M.Abt. 32, 791.**) Die Zufuhr der für den Bau 18. Staudgasse erforderlichen Mauerziegel wird um den bedeckten Kostenbetrag von **50 Millionen Kronen** an **Karl Bachner** übertragen.

(**8. 830, M.Abt. 32, 795.**) Die Beschaffung von Porzement und Hydrantkalk für die städtischen Neubauten, welche an Gesamtkosten **210 Millionen Kronen** verursacht und bei Abgabe an die einzelnen Verbrauchsstellen in den diesbezüglichen Sachkrediten bedeckt ist, wird genehmigt. Die Lieferung dieser Baustoffe wird der Firma **Josef Stork & Komp.** übertragen.

(**8. 831, M.Abt. 32, 790.**) Die Beschaffung von Mauerziegeln deutschen Format und Strangfalzziegeln für die neu zu errichtenden Wohnhausbauten um den bedeckten Gesamtkostenbetrag von **1600 Millionen Kronen** wird genehmigt. Die Lieferung wird der gemeinwirtschaftlichen Siedlungs- und Baustoffenanstalt übertragen.

(**8. 832, M.Abt. 32, 793.**) Für die Beschaffung des Sandmaterials und für die Zufuhr von Ziegeln und Zement für den Bau 16. Bachgasse wird ein bedeckter Gesamtbetrag von **15 Millionen Kronen** genehmigt. Die Lieferung von Betonschotter, weichem und festem Mauererand sowie die Zufuhr von Zement wird der Firma **J. Rouffreau**, die Lieferung von Pflasterer-, doppelt geworfenem und Ziegeldedersand wird der Firma **A. Aschauer**, die Lieferung von Wellband der **Osterr. Quarz- und Sandindustrie-A.G.** und die Zufuhr von Mauerziegeln der Firma **J. Meisinger** übertragen.

(**8. 833, M.Abt. 32, 792.**) Die Beschaffung des Sandmaterials, beziehungsweise die Zufuhr von Mauerziegeln und Zement für den Bau 12. Ratschlygasse wird um den bedeckten Gesamtkostenbetrag von **110 Millionen Kronen** genehmigt. Die Lieferung

von Betonschotter wird der **Wiener Baustoffe-A.G.**, die Lieferung von Pflasterer-, doppelt geworfenem und Mauererand der Firma **Maier & Zander**, die Lieferung von Wellband der **Osterr. Quarz- und Sandindustrie-A.G.**, die Zufuhr der Mauerziegel der Firma **Th. Spitz** und die Zufuhr von Zement der Firma **Hermann Neuther** übertragen.

(**8. 834, M.Abt. 32, 796.**) Die käufliche Rückübernahme von einem Waggon Portlandzement von der **M.Abt. 34 a** durch die **M.Abt. 32** um den bedeckten Kostenbetrag von **7.968.211 K** wird genehmigt.

(**8. 835, M.Abt. 32, 794.**) Die Zufuhr von Mauer- und Strangfalzziegeln, Portlandzement und gebranntem Weißkalk zur Baustelle für die Siedlung 21. Ragan um den bedeckten Kostenbetrag von **70 Millionen Kronen** wird genehmigt und der Firma **J. & M. Scheibl** übertragen.

(**8. 838, M.Abt. 23, 842.**) Die Schlosserarbeiten für den Bau 11. Vorystraße—Falelgasse werden dem Schlossermeister **M. Sirofi** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(**8. 839, M.Abt. 23, 878.**) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Volkswohnungsbau 16. Pfenningelgasse wird der Firma „**Austria**“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(**8. 840, M.Abt. 23, 826.**) Der Verzicht der Firma **Stadtherr's Witwe** auf die Spenglerarbeiten beim Bau 11. Vorystraße, Ecke Falelgasse, wird zur Kenntnis genommen und diese Arbeit der Firma **Friedrich Ratlein** mit einem Nachlasse von **9 Prozent** auf die Preise des Angebotes vom **28. April 1923** übertragen.

(**8. 842, M.Abt. 23, 768.**) Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der Siedlung 21. Ragan, Am Freihof, werden der Firma **Zimmerei Wienerberg, Hablicel & Komp.** übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Zimmermannsarbeiten werden genehmigt.

(**8. 848, M.Abt. 26, 2074.**) Die für die Errichtung einer Erholungsstätte für Leichlingenkrankt im 17. Bezirke auf der Kreuzwiese erforderlichen Erd-, Baumeister-, Zimmermeister- und Dachdeckerarbeiten werden an die gemeinnützige Bauunternehmung „**Grundstein**“ **m. b. H.** vergeben.

(**8. 851, M.Abt. 23, 861.**) Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der Siedlung 21. Ragan, Am Freihof, werden der Firma **Wiener Holzwerke, G. m. b. H.**, übertragen. Die besonderen Bedingungen für die Bautischlerarbeiten werden genehmigt.

(**8. 853, M.Abt. 23, 889.**) Die Instandsetzungsarbeiten an den Gebäuden des städtischen Pferdemarktes 5. Siebenbrunnengasse mit den bedeckten Kosten von **16 Millionen Kronen** werden genehmigt. Die Arbeiten gelangen durch die bestellten Unternehmer für die laufenden Arbeiten zur Durchführung.

(**8. 854, M.Abt. 23, 888.**) Die Anstreicherarbeiten für die Erneuerung des Anstriches der beiden Verkaufshallen am städtischen Fischmarkt im 1. Bezirke werden mit den bedeckten Kosten von **6 Millionen Kronen** genehmigt. Die Arbeiten gelangen durch den bestellten Unternehmer für die laufenden Arbeiten zur Durchführung.

(**8. 856, M.Abt. 23.**) Die für den Volkswohnungsbau 10. Triefter Straße erforderlichen Dachdeckerarbeiten werden an die gemeinnützige Baugesellschaft „**Grundstein**“ **m. b. H.** vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(**8. 857, M.Abt. 23, 877.**) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Volkswohnungsbau 17. Balberichgasse wird der Firma „**Steinag**“ **A.G.** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(**8. 861, M.Abt. 23.**) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 11. Vorystraße werden dem **Wiener Maler- und Anstreicherwerken** übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zur Kenntnis genommen.

(**8. 852, M.Abt. 23.**) Die Arbeiten und Lieferungen für die Steinzeugrohrkanalisierung des Volkswohnhauses 10. Triefter Straße werden an die Firma **Lederer & Resenji** vergeben.

Berichterstatler **GM. Fser**:

(**8. 805, M.Abt. 30, 1200.**) Das ehemalige Schöpfwerk 21. Leopoldau wird an **Josef Uebermayer** zu den im Magistratsberichte ersichtlichen Bedingungen verpachtet.

(§. 855, M. Abt. 22, 727.) Die Grasschneidungen in den im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Gartenanlagen werden an die in diesem Verzeichnisse genannten Erzieher zu den darin genannten Beträgen vergeben. Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe V wird ermächtigt, über allfällige noch einlangende Angebote auf Grasschneidungen selbst zu entscheiden. Das Stadtgarteninspektorat wird ermächtigt, den Verkauf geringerer Mengen geschnittenen Grasses aus solchen Anlagen, deren Grasschneidung nicht vergeben wurde, selbst durchzuführen.

(§. 815, M. Abt. 26, 1917.) Der Magistratsantrag betreffend die Veranstaltung einer Feuerwehrschaubung der Freiwilligen Feuerwehr Hernals am Schulgebäude 17, Arzberggasse—Gallitzgasse wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Korbler**:

(§. 823, M. Abt. 26, 1975.) Die Vornahme von Instandhaltungsarbeiten im städtischen Kindergartengebäude 19, Probusgasse 9 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 3 Millionen Kronen genehmigt. Diese Arbeiten sind durch die für den 19. Bezirk bestellten Unternehmer für die laufenden Arbeiten durchzuführen.

Berichterstatter **Dr. Kopřiva**:

(§. 818, M. Abt. 26, 2014.) Für die mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. April 1923, P. Z. 4028, genehmigten Instandsetzungsarbeiten am städtischen Amtshause 17., Esterleinplatz 14 werden die Baumeisterarbeiten an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ und die Dachdeckerarbeiten an August Riccius vergeben. Die übrigen Arbeiten sind durch die Kurrenterzieher für den 17. Bezirk durchzuführen.

Berichterstatter **Dr. Schneider**:

(§. 801, M. Abt. 31, 982.) Die Berichte des Kanalwerkmeisters Josef Rath und der Kanaloberaufseher Paul Vogner und Heinrich Gbischelbauer über die im ersten Vierteljahre 1923 in den Bezirken 1 bis 21 vorgenommenen Kanalräumungsüberprüfungen werden zur Kenntnis genommen.

(§. 814, M. Abt. 26, 1948.) Die für die Herstellung von 84 Wohnungen in der Kagraner Kaserne erforderlichen Bauarbeiten werden wie folgt übertragen:

1. Die Baumeisterarbeiten an die Firma „Grundstein“.
 2. Die Lieferung von Gipsblendensteinen und von Kreuztüren an die M. Abt. 32.
 3. Die Bautischlerarbeiten an Wilhelm Prescher.
 4. Die Anstreicherarbeiten an die Firma „Grundstein“.
 5. Die Glaserarbeiten an Eduard Fischer.
 6. Die Schlofferarbeiten an M. Abt. 26, städtische Werkstätten.
- Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die noch sonst erforderlichen kleineren Arbeiten im kurzen Wege, beziehungsweise an die hiezu bestellten ständigen Unternehmer zu vergeben.

(§. 821, M. Abt. 27, 1578.) Dem Verband der Elektrizitätswerke wird für die erhöhten Gesehungskosten der monatlich erscheinenden „Mitteilungen“ ein bedeckter Betrag von 11.200 K vergütet.

(§. 824, M. Abt. 31, 1007.) Die Pauschalentlohnung der Arbeitsgenossenschaft der Kanalräumer Wiens wird wegen der eingetretenen Erhöhung der Arbeitslöhne für den Monat April 1923 von 915 Millionen Kronen auf 939.398.000 K erhöht und für die Monate Mai und Juni 1923 mit 964.785.000 K festgesetzt.

(§. 810, M. Abt. 30, 1972.) Die Installation einer Beheizung für die Garagen der Sanitätsstation im 17. Bezirke, Gilmgasse 18, im bedeckten Kostenbetrage von 20 Millionen Kronen wird genehmigt. Die Arbeiten sind durch die städtischen Werkstätten auszuführen. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **Obstbauamt, Ing. Hartl**:

(§. 859, B. D. 1188.) Die Anmeldung des Beitrittes der Gemeinde Wien als Förderer der Hafenbautechnischen Gesellschaft G. B. in Hamburg mit einem derzeitigen, bedeckten Mitgliedsbeitrage von 15.000 Mark wird genehmigt. (M. d. Aussch. VII.)

Berichterstatter **Dr. Schütz**:

(§. 837, M. B. A. 13, 5918.) Die Bewilligung zur Vornahme des Umbaues des Hauses 13, Wattmannngasse 39 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 804, M. B. A. 11, 1085/I/21.) Die der Tierfutterfabrik, Gef. m. b. H., 11, Leberstraße 112 zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von Schweine- und Kleintierställen auf einem Teile der Kat.-Parz. 641/1 öffentliches Gut und Einl.-Z. 1916, 1917, 1884 Grundbuch Simmering, Am Kanal — Ecke Grillgasse, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 806, M. B. A. 12, 4989.) Die der gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartensiedlung“, reg. G. m. b. H., Wien 15, zu erteilende Bewilligung zur Aenderung der Baubewilligung vom 6. Dezember 1922, Z. 3802, darin bestehend, daß an Stelle des Einzelfeldhauses Nr. 4 ein Doppelhaus in einer Ausdehnung von 5,95 x 12,30 m erbaut wird, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 811, M. Abt. 40, 501.) Die Bewilligung zur Errichtung eines kleinen Wohnhauses samt Senkgrube auf der dem Chorherrenstifte Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft am Großen Bruchhausen (Gruppe XII, Parz. 149) wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(§. 812, M. Abt. 40, 3050.) Die Bewilligung zur Errichtung eines Friseurpavillons samt Senkgrube auf der dem Chorherrenstifte Klosterneuburg gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 2496 des 2. Bezirkes an der Wagramer Straße, Ecke sogenannte Eiswerkstraße, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(§. 844, M. Abt. 40, 3781.) Die Bewilligung zur Errichtung eines Bootshauses auf der der Donauregulierungskommission gehörigen Liegenschaft längs des Baberlweges in der Weizau im 2. Bezirke wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(§. 845, M. Abt. 40, 3937.) Die Baubewilligung zur Herstellung eines Zubaus zum rechten Hofstrasse des Hauses 5, Schönbrunner Straße 90 wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 846, M. Abt. 40, 731.) Die Baubewilligung für die Herstellung eines provisorischen Verkaufsladenbaues auf der Liegenschaft 6, Linke Wienzeile 28 bis 32 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen und unter der ausdrücklichen Voraussetzung bestätigt, daß das zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Februar 1916, P. Z. 919/15, abgeschlossene Uebereinkommen hinsichtlich der Kosten der Herstellung der neuen projektierten Straße außer Kraft getreten ist und die bedingten Baulinien nur dann wieder aufleben, wenn ein neues Uebereinkommen hinsichtlich der Straßenherstellung genehmigt wird.

(§. 800, M. Abt. 36, 2580.) Die Baubewilligung für die Herstellung eines Puffschachtes in dem im Zuge der Wafagasse gelegenen Bürgersteige für den neu herzustellen den Steingroßkanal des Hauses 9, Wafagasse 30 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(§. 849, M. Abt. 18, 962.) Der Errichtung eines Stallgebäudes auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 891, Einl.-Z. 762 Grundbuch Ober-St. Veit, 18. Bezirk, nach den vorgelegten Plänen wird bedingungsweise und vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung zugestimmt. Bedungen wird: Die Parzellierung und Grundabtretung ist nach Maßgabe der bereits genehmigten Baulinien bis zur Erteilung der Benützungsbewilligung zu erwirken. Die weiteren Bedingungen sind anlässlich der Bauverhandlung festzulegen.

Berichterstatter **Dr. Müller**:

(§. 836, M. Abt. 28, 1042.) Die unentgeltliche Beistellung von ungefähr 360 m³ alter Würfelsteine zur Herstellung einer Zufahrtsstraße in der verlängerten Paradiesgasse im 19. Bezirke vom Hause Dr.-Nr. 22 bis zu dem auf Einl.-Z. 240, 244 und 249 Grundbuch Unter-Döbling aufgeführten Neubau der Bewerber Dr. Otto & Margit Biach wird genehmigt. Die Zufuhr der Steine zur Verwendungsstelle hat auf Kosten des Gesuchstellers zu erfolgen.

(Z. 769, M. Abt. 25, 890.) Die Schwimmhalle des städtischen Förderbades wird während der Sommermonate des Jahres 1923 nach der vorgelegten Zeiteinteilungsliste und unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen an den Arbeiterschwimmverein und den Verband österreichischer Schwimmbereine mietweise überlassen.

Dem Gemeinderate werden nachstehende Geschäftsstücke vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 809, M. Abt. 34 a, 445.) Wasserleitungsrohrlegungen in den Straßen zu den Wohnhausbauten 3. Drottgasse, 15. Siedlung Schmelz, 16. Pfenniggeldgasse und 17. Walderichgasse; Buschfußkredit.

(Z. 827, M. Abt. 32, 804.) Ankauf von 120.000 Stück Aktien der „Steinag“ A. G.

(Z. 847, M. Abt. 26, 2074.) Errichtung der Lungenheilstätte auf der Kreuzwiese im 17. Bezirke.

(Z. 862, M. Abt. 34 b, 242.) Verpachtung der Jagd in den Forsten der Ersten Hochquellenleitung.

(Z. 860, B. D. 1032.) Erweiterung des Bauprogrammes der Gemeinde Wien für das Jahr 1923.

Berichterstatter StR. Strohmayer:

(Z. 813, M. Abt. 30, 1946.) Verkauf einer alten Straßenlehrrmaschine.

Berichterstatter StR. Schütz:

(Z. 816, Lgh. 403.) Errichtung eines Verwaltungsgebäudes im Speicher Zwischenbrücken; Baubewilligung.

(Z. 819, E. B. 2491.) Bauliche Umgestaltungen im Hause 9. Höfnergasse 12 zur Unterbringung der Zähler- und Anmeldeabteilung der städtischen Elektrizitätswerke.

(Z. 850, M. Abt. 18, 627.) Baulinienbestimmung für einen Teil des Siedlungsgebietes Nr. 4 an der Lorenburger Straße im 10. Bezirke.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 2. Mai 1923.

Vorsitzende: Die StR. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR.: Kofrba.

Anwesende: WB. Hof, die StR. Alt, David, Feldmann, Emmy Freundlich, Leopoldine Glöckel, Hackl, Hedorfer, Huber, Jser, Komrowsky, Binder, Bötsch, Reiningger, Schön, Schmußer, Babroušek, Franz Witzmann und Johann Witzmann, ferner die Ob. Mag. St. Dr. Wanschura und Dr. Siehmanseher, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch Marktamt. Winkler.

Schriftführer: Berv. Offizl. M u d.

Berichterstatter StR. Kofrba:

(Z. 534, M. Abt. 45, 7974/22.) Das Anbot der Stadtgemeinde Ybbs, der Gemeinde Wien für die in der niederösterreichischen Landtafel unter Einl.-Z. 142 inliegende Kat.-Parz. 1790 Garten, die dem Bürgerhospital Ybbs an der Donau gehörigen, im Grundbuche Ybbs unter Einl.-Z. 138 inliegenden Kat.-Parz. 1380 und 1381 im Ausmaße von zusammen 3605 m² zu überlassen, wird abgelehnt.

Berichterstatter StR. Alt:

(Z. 535, M. Abt. 45, 3116.) Dem Zentralkrippenverein wird die Liegenschaft 19. Ruzberggasse 14, bestehend aus den Kat.-Parz. 81/1 Garten und 801/2 Bauarea mit dem Hause Nr. 245 in Einl.-Z. 589 des Grundbuches Ruzdorf und aus der Kat.-Parz. 800/2 in Einl.-Z. 649 desselben Grundbuches für Zwecke der Kinderfürsorge vom Wintertermin 1923 an unkündbar auf sechs

Jahre unter den mit Gemeinderatsbeschlusse vom 6. Mai 1913, P. Z. 6904, festgesetzten Bedingungen gegen einen Gesamtjahreszins von 150.000 K in Bestand gegeben. Dem Vereine wird die Zustimmung zur Vornahme der zur M. B. A. 19, 468, angezeigten baulichen Herstellungen erteilt.

Berichterstatter StR. Hackl:

(Z. 533, M. Abt. 45, 2546.) Der von der Forstverwaltung verfaßte Forstkulturantrag mit einem Kostenaufwande von 16,803.000 K für das Jahr 1923 wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Jser:

(Z. 497, M. Abt. 45, 3525.) Die Herstellung eines sechsten Magazinraumes in dem Lagergebäude der „Venditor“, Ges. m. b. H., auf der Area des Neugebäudes wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Binder:

(Z. 486, M. Abt. 8, 23571.) Dem von der M. Abt. 8 im Einverständnisse mit den Miteigentümern gestellten Antrag, daß zunächst vom 1. Mai 1923 angefangen bis zur endgültigen Regelung der Angelegenheit die Verwaltung des Hauses 3. Barichgasse 17 seitens der Gemeinde Wien geführt werde, wird zugestimmt.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 536, M. Abt. 46, 337) Dem Elternvereine der B. Sch. mit tschechischer Unterrichtssprache 5. Bräuhausgasse 59 in Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 29. November 1922, Z. 1507, drei Bezzimmer der M. B. Sch. 5. Bräuhausgasse 50 an drei Werktagen in der Zeit von 2 bis 4 Uhr nachmittags;

(Z. 537, M. Abt. 46, 1178) der Ortsgruppe 18 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, der Vorraum und die Garderobe zum großen Sitzungssaale im Amtshause für den 18. Bezirk an jeden Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends sowie am ersten und dritten Dienstag eines jeden Monats von 7 bis 9 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgelühr;

(Z. 538, M. Abt. 46, 1464) der Ortsgruppe 17 des Landesverbandes Wien der Kriegsinvaliden und Kriegshinterbliebenen Oesterreichs in Abänderung des Stadtratsbeschlusses vom 3. April 1919, M. Abt. 22, 426, der im Hoftrakte des Amtshauses für den 17. Bezirk gelegene Parterreräum an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 7 Uhr abends und an jedem ersten Donnerstag im Monate von 7 bis 9 Uhr abends gegen Zahlung einer jährlichen Abnützungsgelühr.

Berichterstatter StR. Bötsch:

(Z. 496, M. Abt. 45, 4081.) Der Anna Wotruba wird als Pächterin des Bürgerhospitalfondsgrunde Kat.-Parz. 2860/1 und 2861/1, Landt.-Z. 390/III im 3. Bezirke, Grassberggasse — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Bewilligung erteilt, auf diesem Grunde einen Werkstättenbau nach den dem Magistratsberichte zugrundeliegenden Plänen auszuführen.

(Z. 510, M. Abt. 45, 4299.) Der österreichischen Sparterie- und Organtinfabrik wird vorbehaltlich der baubehördlichen Genehmigung die Bewilligung zur Herstellung eines Bassins auf der Kat.-Parz. 508/1, Einl.-Z. 210 Hütteldorf, unter der Bedingung erteilt, daß bei Auflösung des noch abzuschließenden Bestandvertrages der frühere Zustand wieder hergestellt werde. Die Festsetzung geeigneter Sicherheiten für die Einhaltung dieser Verpflichtung ist dem Bestandvertrage vorbehalten.

(Z. 514, M. Abt. 45, 3095.) Dem Arbeiterverein „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Brigittenau, wird als Pächter der Liegenschaft Kat.-Parz. 3321, Einl.-Z. 1230 Grundbuch Brigittenau, Kludygasse, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Bewilligung erteilt, auf diesem Grunde eine Holzbaracke nach den dem Magistratsberichte vorliegenden Plänen zu errichten.

Berichterstatter **GM. Johann Witzmann:**

(Z. 493, M. Abt. 44/IV, 48/43.) Der Geharungsüberschuß des Verbandes für gewerbliche Holzverwertung auf Grund der Bilanz 1919 im Betrage von 126.387 K 48 h wird auf das Konto der „Stiftung der Gemeinde Wien für Gewerbetreibende“ überwiesen. Die Verteilung dieses Betrages hat im Wege der M. Abt. 8 im Rahmen der Stiftung zu erfolgen.

(Z. 508, M. Abt. 45, 4281.) Die Gemeinde Wien erteilt im eigenen Namen und namens des Bürgerhospitalfonds als Eigentümer des von der Kleingartenstelle der Stadt Wien, Ges. m. b. H., an der Sorbaitgasse—Wurzbachgasse, Fünfhauß, in Bestand zu nehmende Gründe die Zustimmung, nach dem vorliegenden Plane, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Baubehandlung, bauliche Objekte aufzuführen und das bestehende, an der Sorbaitgasse gelegene Objekt zu adaptieren, wobei bedungen wird, daß im Falle der Auflösung des Bestandesertrages nach Wahl der Gemeinde der Grund geräumt zurückzustellen ist oder die Baulichkeiten unentgeltlich in ihr Eigentum übergehen.

Dem Gemeinderate wird folgendes Geschäftsstück vorgelegt:

Berichterstatter **GM. Sackl:**

(Z. 518, M. Abt. 45, 3688.) Vermietung der ehemaligen Sanitätsstation im 5. Bezirke.

Dem Gemeinderatsausschusse II wird folgendes Geschäftsstück übermittelt:

Berichterstatter **GM. Sackl:**

(Z. 547, M. Abt. 45, 2661.) Widmung aus den Erträgen pro 1922 des österreichischen Handels- und Approvisionierungsvereines.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 25. April 1923.

Vorsitzender: **GM. Grünbed.**

Amtsf. StR.: **Richter.**

Anwesende: Die **GM. Beisser, Bermann, Breuer, Dr. Ehrlich, Groß, Hellmann, Hernalts, Jenschit, Koth, Kuzicka, Anna Strobl, Marie Wielsch**, ferner die **Ob. Mag. Ke. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Faltsch.**
Entschuldigt: Die **GM. Dr. Danneberg und Adelsheid Popp.**

Schriftführer: **Berv. Sekt. Polt.**

Vorsitzender **GM. Grünbed** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **StR. Richter:**

(Z. 99, M. Abt. 52, 1201.) Die Kündigung des Abkommens mit 30. April 1923 hinsichtlich der Abnahme des Düngers von den Feuerwehrpferden durch die Firma Berger & Komp. und Oberlutscher Paul Eder wird zur Kenntnis genommen. Der Dünger von den elf in der Hauptwache Favoriten und in der Freiwilligen Feuerwehr Ottakring eingestellten Pferden wird der Menageverwaltung und den Kleingärtnern dieser Wache, beziehungsweise den Sieblern der Berufsfeuerwehr im Viehhartstal zu den von der städtischen Düngerkommission jeweils errechneten Preisen überlassen. Der Dünger aus allen übrigen Feuerwehrställen mit Ausnahme jenes der Freiwilligen Feuerwehr Hernalts wird zu den genannten Preisen auf Grund einer noch vom Magistrat auszuarbeitenden Vereinbarung dem Gärtner Richard Weiß vom 1. Mai 1923 überlassen.

(Z. 111, M. Abt. 52, 1201.) Der von den vier im Stalle der Freiwilligen Feuerwehr Hernalts eingestellten Feuerwehrpferden stammende Dünger wird vom 1. Mai 1923 angefangen gleichfalls dem Gärtner Richard Weiß zu den von der Düngerkommission jeweils festgesetzten Preisen und auf Grund eines noch im Detail vom Magistrat mit ihm zu treffenden Abkommens vergeben.

(Z. 108, M. Abt. 52, 1374.) Für die Reparatur eines Kugellagers für Auto 4 wird auf Grund des freibleibenden Angebotes der Präzisionskugellagerfabrik in Wien ein Betrag von 2.879.232 K genehmigt.

(Z. 109, M. Abt. 52, 1377.) Für die Reparatur von fünf Stück Kugellagern für Auto D 13 wird auf Grund des freibleibenden Angebotes der Präzisionskugellagerfabrik in Wien ein Betrag von 1.102.675 K genehmigt.

(Z. 107, M. Abt. 52, 1428.) Für den Ankauf eines Pallasvergasers S. B. III für Auto 70 der städtischen Feuerwehr wird auf Grund des Angebotes der Firma Pallas-Apparate ein Kostenbetrag von 1.130.000 K genehmigt.

(Z. 106, M. Abt. 52, 1429.) Für die Bestellung von 40 kompletten Batterien (gefüllt und geladen) für die bei der Feuerwehr in Verwendung stehenden Akkumulatorenhandlampen wird auf Grund des Angebotes der Akkumulatorenfabrik A. & W. „Barta“ vom 30. März, beziehungsweise 23. April 1923 ein Betrag von 9.900.000 K genehmigt.

(Z. 105, M. Abt. 52, 1376.) Für die Lieferung einer Hinterradnabe für Drahtspeichenrad Type 8 für Auto D 13 wird auf Grund des Angebotes der Fiatwerke ein Betrag von 1.255.000 K genehmigt.

(Z. 104, M. Abt. 52, 1375.) Für den Ankauf von 100 Quadratfuß geschmierter Kallebers für den Werkstättenbetrieb wird auf Grund des freibleibenden Angebotes der Firma Frankl ein Betrag von 1.650.000 K genehmigt.

(Z. 102, M. Abt. 52, 1372.) Für den Ankauf von acht Kohlenäurestahlfaschen samt Messingventilen von den Mannesmannröhrenwerken in Komotau auf Grund des freibleibenden Offertes vom 27. März 1923 wird ein Betrag von 1750 tschech. Kronen und 570.850 österr. Kronen, insgesamt von 4,8 Millionen österr. Kronen (umgerechnet zum Devisenwarenkurs Prag vom 13. April 1923) genehmigt und die M. Abt. 52 beauftragt, nach Genehmigung des Antrages die Eindeckung mit tschechischen Kronen in der genannten Höhe bei der M. Abt. 4 sofort zu veranlassen.

(Z. 112, M. Abt. 52, 1451.) Für den Ankauf verschiedener von der Döferr. Daimler-Motoren A. & G. im Offerte vom 14. April 1923 angebotenen Werkstättenmaterialien zu den dort ausgewiesenen Preisen und Mengen wird ein Betrag von 3.380.000 K genehmigt.

(Z. 101, M. Abt. 52, 1384.) Für die Reparatur von 16 Automänteln und 28 Autoschläuchen wird auf Grund des Angebotes der Firma „Javorit“, Gummwarenerzeugung-Ges. m. b. H., vom 6. April 1923 ein Kostenbetrag von 14,2 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 110, M. Abt. 52, 1224.) Die Gemeinde Wien stellt den Eigentümern des Hauses 16, Diebhardtgasse 18, Franz und Marie Czerny, zwei Stände des für die Unterbringung von Feuerwehrpferden gemieteten Stalles zur Einstellung eines Paares eigener Pferde unter der Bedingung vom 1. Mai 1923 an zurück, daß der für den Stall ab 1. Februar 1923 festgesetzte Mietzins jährlich 180.600 K auf jährlich 127.925 K vom Mitternachts herabgesetzt wird und die Vermieter sich verpflichten, für die Unterbringung der Futtermittel und der Streu für ihre Pferde außerhalb des Stalles vorzusorgen und die Errichtung eines Holzgitters im Stalle zur Abtrennung des Raumes für die Streu- und Futtermittel der Feuerwehrpferde zu gestatten. Die Gemeinde verpflichtet sich dagegen, die notwendigsten Ausbesserungen an den Standbrücken der Pferde und an der Türschwelle sowie die Wiedererrichtung der Streitwand auf ihre Kosten zu veranlassen und das anzubringende Holzgitter nach Beendigung des Mietverhältnisses auf eigene Kosten zu entfernen oder dem Vermieter gegen angemessene Entschädigung zu überlassen. Für die Ausbesserungen, beziehungsweise Herstellungen wird ein Betrag von 1,5 Millionen Kronen genehmigt.

(Z. 98, M. Abt. 52, 1270.) Die bei der Lieferung von sieben Starter- und Lichtanlagen durch die Döferr. Siemens-Schudert-Werke im Laufe des Jahres 1922 erwachsenen Mehrkosten im Betrage von 11.711.412 K werden genehmigt.

(Z. 94, M. Abt. 52, 1220.) Für die Anschaffung von 30 Exzenterbolzen für die Elektromobile der Feuerwehr bei der Firma

Brevillier & Komp. wird laut freibleibendem Offert vom 12. April 1923 ein Betrag von 3,3 Millionen Kronen genehmigt und der Magistrat ermächtigt, der Firma bei Auftragserteilung eine 50-prozentige Anzahlung anzuweisen.

(3. 98, M. Abt. 52, 818.) Die Instandsetzung der Hinterachsbrücke für Nutzwagenauto 80 durch die Reparaturwerkstätte des Dalmier-Fiat-Buch-Konzerns wird mit einem Kostenbetrage von 13,698.000 K nachträglich genehmigt.

(3. 92, M. Abt. 52, 1268.) Für Reparaturen an 82 Mannschaftshelmen, 15 Chargenhelmen, 2 Hauptmannshelmen und 45 Leibgurten wird ein Betrag von 6,394.000 K genehmigt und dieser Arbeitsauftrag der Firma Johann Glaubinger auf Grund ihres Angebotes vom 20. März 1923 übertragen.

(3. 91, M. Abt. 52, 1171.) Der Verkauf zweier Pferde der städtischen Feuerwehr an die Firma Winter zum Preise von 4500 K per Kilogramm Lebendgewicht, das ist zum Gesamtpreise von 5,062.500 K und der Umtausch dreier Feuerwehpferde gegen entsprechende Tiere aus anderen städtischen Betrieben wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(3. 97, M. Abt. 52, 1298.) Die Ausschreibung von 2914,8 m unbrauchbar gewordener Druckschläuche, teils gummiert, teils aus Rohhanf, aus dem Betriebe der Feuerwehr wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(3. 95, M. Abt. 52, 969.) Der vom Oberfahrer 1. Klasse Georg Huber der städtischen Feuerwehr der Gemeinde gemäß Beschluß des Gemeinderatsausschusses VII vom 4. Oktober 1922, 3. 149/52, zu ersehende Schadensbetrag von 296.329 K wird in Abänderung dieses Beschlusses auf die Hälfte, das ist auf rund 148.150 K herabgesetzt.

(3. 96, M. Abt. 52, 1311.) Der Firma Wilhelm Beeh, Bauunternehmung, Ges. m. b. H., wird als Erhaltungslostenbeitrag für die öffentlichen Pispore für den Monat März 1923 ein Betrag von 12,3 Millionen Kronen bewilligt.

(3. 27, M. Abt. 48, 174.) Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß dem Erlasse des Bezirksschulrates vom 10. Mai 1921, 3. 8883/20, betreffend die Ausnahme von Schülern und Schülerinnen in die Stenographiekurse im Punkte 2 folgender Wortlaut gegeben werde: „Auch müssen sie (die Schülerinnen und Schüler) die Rechtschreibung und Formenlehre der deutschen Sprache mindestens befriedigend beherrschen und eine deutliche und gekaufte Handschrift haben.“

(3. 28, M. Abt. 48, 73.) Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung zur Einführung, beziehungsweise Fortführung des Handfertigkeits(Werkstätten)unterrichtes als Freigegegenstand an den vom Stadtschulrate vorgeschlagenen Volks- und Bürgerschulen unter der Voraussetzung, daß für den Werkstättenunterricht ein geeigneter, von der M. Abt. 46 ausdrücklich als für diesen Zweck verfügbar erklärter Raum in dem betreffenden Schulgebäude vorhanden ist, daß die etwa noch fehlende Einrichtung der Werkstätte aus dem Inventar der Gemeinde beigelegt werden kann und daß die geltenden Heizvorschriften eingehalten werden. Der Lehrplan und der Umfang des Werkstättenunterrichtes werden vom zuständigen Bezirksschulinspektor bestimmt.

(3. 7, M. Abt. 47, 476/550.) Die Gemeinde Wien erteilt ihre Einwilligung, daß das von Otto Himmelstoss in seinem Testamente vom 25. April 1921 für unbemittelte deutsche Kriegerwaisen in Wien bestimmte Legat von 10.000 K sofort an den Wiener Magistrat ausbezahlt werde, ohne den Eintritt des Fälligkeitstermines (Absterben des Vaters des Erblassers) abzuwarten, dies jedoch nur unter der Bedingung, daß der Betrag von 10.000 K vollkommen gebühren- und kostenfrei dem Wiener Magistrat überwiesen wird.

Berichterstatter St. Weißer:

(3. 12, Div. Samml. 226.) Der akademische Bildhauer Karl Selles wird beauftragt, seine Büste Popper-Dynkeus' in Bronze auszuführen, und zwar um den Gesamtbetrag von 7,5 Millionen Kronen (einschließlich eines Künstlerhonorars in der Höhe von 1,5 Millionen Kronen).

(3. 11, Div. Samml. 272.) Der Wiener Messe-A.-G. wird die Entlehnung einer Anzahl von Druckstöcken (zirka 25 Stücke) aus den vorhandenen Beständen für die Herausgabe einer Propagandabroschüre über Wien zu den üblichen Bedingungen bewilligt.

(3. 13, Div. Samml. 276.) Dem Prof. Dr. Johann Schadt wird gestattet, das im städtischen Museum vorhandene Holzbild eines Kruzigen aus dem Jahre 1704 für einen wissenschaftlichen Vortrag, eventuell für einen heimatkundlichen Aufsatz — in diesem Falle gegen Abgabe eines Belegexemplares für die Stadtbibliothek — zu photographieren. Die näheren Umstände der Durchführung sind im Einvernehmen mit der Direktion der städtischen Sammlungen zu vereinbaren.

(3. 14, Div. Samml. 292.) Die von der Kunsthandlung Fromme angebotenen drei Bilder, und zwar ein Ölgemälde „Studentenwachtube im Jahre 1848“ von Schams und zwei Zeichnungen (Bildnisse der Anna und Therese Höning) von Schwind werden für das Historische Museum um den Gesamtpreis von 15 Millionen Kronen angekauft; zur Ausgabrubrik 708/2 („Ausgaben für das Historische Museum“) wird für das laufende Jahr ein Zuschußkredit von 15 Millionen Kronen bewilligt.

(3. 103, M. Abt. 52, 291.) Den mit der Abgabe des telegraphischen Mittagzeichens betrauten Beamten der Wiener Universitätssternwarte an die Feuerwehr wird sowohl für das Jahr 1922 als das Jahr 1923 eine mit Jahreschluß fällige Entschädigung von je 50.000 K zuerkannt.

(3. 15, Div. Samml. 290.) Zur Ausgabrubrik 708/1 („Ausgaben für die Stadtbibliothek“) wird für das laufende Jahr ein Zuschußkredit in der Höhe von 70 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter St. Richter:

(3. 29, M. Abt. 48, 126.) Der Bericht der M. Abt. 48 über die Frequenz der mit Beginn des Schuljahres 1922/23 eröffneten Versuchsklassen der allgemeinen Mittelschule wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Gemeindeverband aufgenommen: (3. 6076) Karola Braun, Beamtin; (3. 6075) Richard Baranyai, Beamter; (3. 21831) Anton Döbel, Bahnbediensteter; (3. 5954) Salomon Blum, Verkäufer; (3. 4753) Anna Elias, Hausgehilfin; (3. 5791) Artur Eisenberg, Handlungsgehilfe; (3. 5600) Adolf Engel, Bankbeamter; (3. 5794) Egon Fischer, Privatbeamter; (3. 845) Albert Figdor, Bankbeamter; (3. 4894) Wilhelm Fähringer, Drechslergehilfe; (3. 5784) Johanna Günther, geb. Wiesmüller; (3. 5742) Leopold Güntler, Dreher; (3. 6025) Anton Gutarsch, Bankgehilfe; (3. 22746) Katharina Jurik, Viktualienhändlerin; (3. 5752) Wladimir Kosron, Bankbeamter; (3. 5922) Wilhelm Kohl, Kontist; (3. 293) Katharina Kratochvila, Hilfsarbeiterin; (3. 6095) Franz Kolan, Tischlermeister; (3. 5966) Karl und Margarete Kern, Schüler; (3. 21947) Johann Kreppel, Bankbeamter; (3. 5751) Anna Kurzweil, Hilfsarbeiterin; (3. 5124) Oser Kalmus, Magister der Pharmazie; (3. 4095) Waldemar Loew, Gemeindeangestellter; (3. 6040) Hans Martal, Privatbeamter; (3. 3056) Julius Wagenauer, Taschnergehilfe; (3. 5976) Michael Mirt, Magazineur; (3. 6292) Aloisia Rusil, Hilfsarbeiterin; (3. 6301) Friedrich Novobeska, Schuhmachergehilfe; (3. 3062) Heinrich Pablicel, Schuhmachergehilfe; (3. 6109) Leon Pfeffer, Lagerist; (3. 5324) Wolf Rosenblatt, Handelsangestellter; (3. 66) Josef Reismann, Parfümeriewarenhändler; (3. 411) Bolefina Rosenberger, Hauswirtschafterin; (3. 6048) Oskar Reiß, Magazineur; (3. 5941) Leopoldine Ruppert, Verkäuferin; (3. 4782) Friedrich Rupp, Fahrleitender der Südbahn; (3. 2691) Franz Rajdl, Ziegelwerks-Hilfsarbeiter; (3. 3740) Friedrich Sonnenschein, Beamter; (3. 6354) Abraham Seifer, Handelsangestellter; (3. 6054) Dr. Abraham Schaller, Arzt; (3. 6256) Heinrich Schildnecht, Schlossergehilfe; (3. 6194) Edmund Stöckl, Privatbeamter; (3. 2035) Dr. Sprinzl Weizenblatt, Arzt; (3. 6002) Matthias Zwidl, Verkäufer.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den

Wiener Heimatverband zugesichert: (Z. 5228) Feibisch
 Agetrab, Schirmmacher; (Z. 4740) Milla Alfert, geb. Beglückter,
 Private; (Z. 4941) Moritz Adler, Tapeziermeister; (Z. 4818)
 Armin Braun, Handelsangestellter; (Z. 5543) Stella Brenner,
 Beamtin; (Z. 4814) Josue Borger, Schneidermeister; (Z. 5540)
 Bernhard Bergmann, Kaufmann; (Z. 6204) Franz Behrends,
 Professor; (Z. 6535) Josef Duzelowski, Kaufmann; (Z. 4809)
 Albert Denebel, Maler; (Z. 5022) Ernst Divo, Zeichner; (Z. 6078)
 Andreas Duril, Bahnbediensteter; (Z. 5286) Ruchem Domze, Hoch-
 schüler; (Z. 4946) Weib Brauer, Kürschnermeister; (Z. 4946)
 Rachel Bernstein, geb. Parnas, Beamtin; (Z. 4749) Jakob Deutscher,
 Kaufmann; (Z. 6209) Franz Dreher, Musiker; (Z. 6018) Stanis-
 laus Dornhelm, Student; (Z. 5719) Chaim Elowitz falsche Entler,
 Student; (Z. 5096) Morus Franzos, Probationsvertreter; (Z. 5725)
 Richard Fischer, Klubwart; (Z. 5724) Richard Feigl, Bankbeamter;
 (Z. 6222) Therese Fried, geb. Saler, Beamtin; (Z. 5847)
 Thomas Gutschy, Glasergehilfe; (Z. 4281) Heinrich Goldmann,
 Schriftsetzer; (Z. 5738) Ernestine Gaberl, Tänzerin; (Z. 5741)
 Anna Gernedl, Kanzleigehefin; (Z. 6378) Abraham Goldwerth,
 Kaufmann; (Z. 3578) Hermine Goldschmidt, geb. Morgenstern,
 Private; (Z. 5796) Mendel Gottlieb, Strickwarenerzeuger; (Z. 5907)
 Lili Goldschmid, Modistin; (Z. 6094) Leo Grünberg, Beamter;
 (Z. 6148) Leopold Grünhut, Vertreter; (Z. 2305) Salil Halpern,
 Geschäftsführer; (Z. 6238) Christian Heinemann, Musiker;
 (Z. 5802) Jakob Heißstein, Bankbeamter; (Z. 6612) Modestus
 Hryniewiecki, Kaufmann; (Z. 5118) Jakob Hirschhorn, Handels-
 agent; (Z. 6227) Max Halpern, Schuhwarenerzeuger; (Z. 5800)
 Otfas Honig, Handelsagent; (Z. 3672) Aron Horchowski, Beamter;
 (Z. 5239) Busmann Hellwing rechte Vorten, Handelsangestellter;
 (Z. 5559) Tibor Heves, Buchhalter; (Z. 5965) Elvire Hahn,
 Privatbeamtin; (Z. 6025) Rosa Hlobil, Kammerfrau; (Z. 6153)
 Alois Hertl, Geschäftsdienner; (Z. 6149) Moritz Huppert, Schrif-
 tsetzer; (Z. 5750) Marie Juszyne, Private; (Z. 5749) Alfred
 Jursch, Prokurist; (Z. 5260) Melech Jergang, Handlungsgehilfe;
 (Z. 6028) Alfred Just, Handelsagent; (Z. 6162) Irael Krell,
 Handelsangestellter; (Z. 19193/22) Amalia Kern, Kleidermacherin;
 (Z. 2056) Ubele Kap, Kinderfräulein; (Z. 5190) Maximilian
 Kuballa, Kutscher; (Z. 28831) Antal (Anton) Kohn, Kaufmann;
 (Z. 6279) Leopold Kopstein, Kürschnermeister; (Z. 5051) Moses
 Kopel, Kaufmann; (Z. 6173) Benedikt Kausberg falsche Diamant,
 Bedeckhändler; (Z. 5972) David Käufer, Kaufmann; (Z. 5053)
 Heinrich Löwinger, Beamter; (Z. 5928) Rachel Lederer; (Z.
 5127) Jakob Leitkam, Direktor; (Z. 22534) Maria Magla, Be-
 dienerin; (Z. 5057) Franz Merth, Schneidermeister; (Z. 6102)
 Johann Nowak, Papierwarenhändler; (Z. 6607) Ferdinand Nowak,
 Magazinarbeiter der Bundesbahnen; (Z. 5273) Chaim Ope-
 mann; (Z. 3600) Adalbert Pfischel, Transportbegleiter; (Z. 2614)
 Daniker Pranttschoff; (Z. 6107) Adolf Pops, Buchbindergehilfe;
 (Z. 5937) Anton Pospischi, Friseurgehilfe; (Z. 3342) Robert
 Stephan Pösch, Handelsangestellter; (Z. 5934) Artur Hans
 Pfaundler, Revident der österreichischen Nationalbank; (Z. 6046)
 Fritz Rosenberg, Buchhalter; (Z. 6113) Josef Raab, Beamter;
 (Z. 5673) Hugo Rudhart, Beamter; (Z. 6047) Dito Eduard
 Reich, Bankbeamter; (Z. 5939) Emil Roháčil, Student; (Z.
 2843) Franz Rumpil, Drechlergehilfe; (Z. 5823) Josef Leon
 Rostholder, Reisender; (Z. 1328) Moses Redler rechte Rosenberg,
 Kaufmann; (Z. 4293) Franz Ravazzolo, Kutscher; (Z. 4660)
 Bernhard Siffman, Firmengesellschafter; (Z. 6051) Josef Singer,
 Schuhwarenhändler; (Z. 5985) Sura Silberbusch, Kunstfickerin;
 (Z. 5986) Peiffach Singer, Modewarenhändler; (Z. 3248)
 Klementine Speigl, Hilfsarbeiterin; (Z. 5675) Jakob Spindler,
 Goldarbeiter; (Z. 6050) Hermine Serafin; (Z. 6188) Alexander
 Silber, Bankbeamter; (Z. 6302) Rudolf Spis, Firmenvertreter;
 (Z. 5946) Hirsch Scheiner, Kaufmann; (Z. 4308) Andreas
 Schaubel, Bauwoller; (Z. 5209) Leopold Schwarz, Tischlergehilfe;
 (Z. 11896) Alexander Schwarz, Photograph; (Z. 5878) Leon
 Schratter, Geschäftsführer; (Z. 5287) Paul Artur Schurig, Mit-
 glied des Staatsopernorchesters; (Z. 4790) Marie Schneider,
 Schalerin; (Z. 4875) Otfas Schwam, Wäschezeuger; (Z.
 5009) Eduard Schiefinger, Privatbeamter; (Z. 5772) Abraham

Leon (Abolf) Schnell falsche Schayberg, Firmenteilhaber;
 (Z. 5286) Anna Strbil, Bedienerin; (Z. 5882) Abraham Aron
 Stein; (Z. 5833) Lea Stein; (Z. 6263) Friedrich Tritt, Professor
 der Akademie für Musik und darstellende Kunst, Mitglied der
 Staatsoper; (Z. 6262) Friedrich Thaten, Musiker der Staatsoper;
 (Z. 5007) Jacques Unreich, Kaufmann; (Z. 4204) Leni Vor-
 trefflich, Sängerin; (Z. 5215) Berta Verocai, Südbahnbeamtin;
 (Z. 5216) Rosa Theodora Velicogna, Photographin; (Z. 5079)
 Johann Vanečel, Mechaniker; (Z. 2192) Josef Vizsterczill, Zimmer-
 malergehilfe; (Z. 6202) Josef Weiß, Tuch- und Schafwollwaren-
 erzeuger; (Z. 6265) Wilhelm Wendt, Mitglied der Staatsoper;
 (Z. 6352) Emma Wollner, Bankbeamtin; (Z. 5013) Andreas
 Walluch; (Z. 4930) Armin Wunderer, Schlafwagenkondukteur;
 (Z. 6608) Stephan Winkler, Wehrmann; (Z. 4882) Aron Elle
 Weißglas, Handelsagent; (Z. 4799) Katharina Wiefnit, geb.
 Tremmel.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme,
 beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemein-
 dverband abgelehnt: (Z. 5016) Josef Andermann, Student;
 (Z. 5086) Jsaal Artmann, Handelsangestellter; (Z. 4940)
 Salomon Aschlenafi, Kleiderexporthändler; (Z. 5018) Aron Weib
 Aral, Rabbiner; (Z. 4997) Rastali Ammer rechte Schimele,
 Installateurgehilfe; (Z. 5085) Elias Austein, Kaufmann; (Z. 5907)
 Hermann Borger, Kaufmann; (Z. 4817) Karl Blum, Ju-
 welier; (Z. 4820) David Baron, Kaufmann; (Z. 5888) David
 Johann Eduard Ferdinand Bauda, Privatbeamter; (Z. 5907)
 Salomon Braun, Stahl- und Galanteriewarenhändler; (Z. 4940)
 Jsaal Berisch Birkenfeld, Parfümeriegeschäftsinhaber; (Z. 4940)
 Jsaal Hersch Brenner, Firmengesellschafter; (Z. 4747) Schaje
 Bäder, Schreiber; (Z. 6108) Pinkas Beller, Händler mit
 Schneidzugeschäftartikeln; (Z. 5020) Simon Baldinger, Bank-
 gehilfe; (Z. 5019) Schulim Szachne Bobriler, Kaufmann;
 (Z. 4748) Karl Christianus, Werkzeughändler; (Z. 3935) Sara
 Drimer rechte Horn, Näherin; (Z. 791) Moses Kawe rechte Damm,
 Kaufmann; (Z. 5790) Salomon Ed, Kaufmann; (Z. 5315)
 Abraham (Abolf) Elner rechte Ginsberg, Versicherungsbeamter;
 (Z. 5898) Moses Engel falsche Brunn, Koffhaahändler; (Z. 5729)
 Sofi (Pefie) Feuer, Näherin; (Z. 5901) Leopold Frank, Monteur;
 (Z. 3909) Gerson Fleischer, Klavierstimmer; (Z. 5420) Josef
 Förster, Vertreter; (Z. 5425) Schloime Frischwasser, Kaufmann;
 (Z. 5728) Anna Furtzmüller, Kassierin; (Z. 5726) Mollie
 Freiberg, Marktfahrer; (Z. 5723) Samuel Friedhofer, Handels-
 gesellschafter; (Z. 6143) Josef Feib, Kaufmann; (Z. 6016) Oskar
 Hugo Futter, Privatbeamter; (Z. 4962) Abraham Manali Genauer,
 Reisender; (Z. 5961) Elio Gottfried, Kaufmann; (Z. 5736)
 Schabse Groß, Zuckerwarenerzeuger; (Z. 5740) Abraham Gruber,
 Expeditionsgeschäftsinhaber; (Z. 5960) Markus Gottfried, Kauf-
 mann; (Z. 5494) Hersch Großmann, Kassier; (Z. 5496) Abraham
 Geiger, Handelsagent; (Z. 5959) Fütte Rachel Grünberg, Private;
 (Z. 6274) Dr. Meier Sara, Arzt; (Z. 5909) Salomon Groß,
 Privatbeamter; (Z. 5958) Malvine Grünberg, Privatbeamter;
 (Z. 6021) Efraim Manuel Goldenberg, Kaufmann; (Z. 6017)
 Wladimir Großmann, Hochschüler und Buchhandlungsabteilungs-
 leiter; (Z. 6093) Kopel Glasberg, Handelsagent; (Z. 6092)
 Markus Großmann rechte Ehrlich, Erzeuger von Stridwaren;
 (Z. 6144) Ernst Garai, technischer Beamter; (Z. 21119) Weib
 Haber, Buchhandlungsgehilfe; (Z. 4428) Sander Leifer Halpern,
 Geschäftsführer; (Z. 5816) Aron Weib Hüttmann, Chorsänger;
 (Z. 5864) Sanel Hanflig, Tischlergehilfe; (Z. 5744) Jakob Bazar
 Herzel falsche Forst, Friseurgehilfe; (Z. 5254) Borech Pitner, Kauf-
 mann; (Z. 5848) Feige Hochger, geb. Weintraub, Private;
 (Z. 2304) Moses Halpern, Bijouteriewarenhändler; (Z. 6277)
 Abraham Hirschhorn, Textilwarenhändler; (Z. 22744) Samuel
 Haber, Handelsangestellter; (Z. 20107) Moses Hait, Schuhstepper;
 (Z. 5150) Chaschel Feld rechte Schneier, Hilfsarbeiter; (Z. 5434)
 Heinrich Junglieb, Bankbeamter; (Z. 5486) Moses Jupiter,
 Magazinier; (Z. 5425) Rosa Jupiter, Privatbeamtin; (Z. 5917)
 Karl Josef Janausch, Bankbeamter; (Z. 2670) Jancu Jecovici,
 Schneidermeister; (Z. 5122) Jude Hersch Kahane rechte Bardeš,
 Platzvertreter; (Z. 6160) Gerschon Alter Künstlinger, Aufreichter

meister; (Z. 403) Leopold Rot (Kol), Handelsangestellter; (Z. 4134) Josef Kay, Handelsagent; (Z. 5050) Juda Leib Kay, Agent; (Z. 4852) Moritz Ver Kusch, Uhrmachermeister; (Z. 5187) Sofron Kowalczyk, Schuhmachergehilfe; (Z. 5186) Jakob Osiak Klapholz, Student; (Z. 5123) Josef Kuderma, Wirtwarenhandler; (Z. 5125) Josef Krub, Handelsangestellter; (Z. 6164) Zelman Leib Klein, Agent; (Z. 6161) Benedikt Klapholz, Hochschüler (Jurist); (Z. 5852) Wolf Karliner; (Z. 6240) Leonie Libaschinsky, Privatlehrerin; (Z. 6037) Lewet Süßie falsche, Haken, Fleischer; (Z. 5978) Abraham Jakob Lewin, Kaufmann; (Z. 6286) Abraham Aron Mandel rechte Zulaczer, Hausierer; (Z. 5977) Max (Mendel Weiser) Marjan, Gemischtwarenhandler; (Z. 5978) Alfred Remschig, Zivilingenieur; (Z. 5933) Johann Dypolzer, Lebensmittelhändler; (Z. 6186) Cäcilie Pfau, Studentin der Pharmazie; (Z. 6299) Salo Pellenberg, Privatbeamter; (Z. 2231/23) Schmil Glaszer rechte Plappler, Handelsvertreter; (Z. 23353) Karl Pohorille, ang. Kaufmann; (Z. 5979) Chaim Pollak, Geschäftsführer; (Z. 5981) Abraham Moses Perl; (Z. 5942) Nathan Rosenthal, Hilfsarbeiter; (Z. 4656) Abraham Rand, Wirtwarengeschäftsinhaber; (Z. 4531) Karl Seidner, Proturist; (Z. 3361) Samuel Spiz, Kaufmann; (Z. 3614) Johann Siegl, Handelsangestellter; (Z. 6187) Simon Silbermann, technischer Hochschüler; (Z. 6248) Josef Splitter, Kaufmann; (Z. 20343/22) Karl Georg Springer, Photograph und Warenherzeuger; (Z. 6080) Jfidor Schellong, Chauffeur; (Z. 6243) Jsaak Josef Schneid falsche Stern, Textilmaterialhändler; (Z. 6243) Wolf Schönberg vel Sommerstein, Hilfsarbeiter; (Z. 4662) Moritz Schorr, Tischlermeister; (Z. 4662) Juda Schorr; (Z. 4727) Jzchol Schnee, Fell- und Rohproduktenherzeuger; (Z. 4871) Aron Schinagel, Hilfsarbeiter; (Z. 4874) Josef Schinagel, Magazinsbeamter; (Z. 5145) Hersch A. Schönberg, Agent; (Z. 5206) Noe Leib Schander, Handelsvertreter; (Z. 4664) Aron Lupa Schwager, Sekretär; (Z. 4669) Jffer (Jsaak) Josef Schwager, Sekretär; (Z. 4669) Jffer (Jsaak) Josef Schwarz, Kürschnermeister; (Z. 4879) Josef Schwarz, Kürschnermeister; (Z. 5078) Hensel Bärli Stahl, Galanteriewarenhändler; (Z. 5078) Josef Sternberg rechte Junz, Angestellter; (Z. 5151) Moses Feibisch Sternthal, Verkäufer; (Z. 5285) Bernhard Stein, Reisender; (Z. 4883) Jakob Taub falsche Freundlich, Vertreter; (Z. 5157) Samuel Vogel, Geschäftsteilhaber; (Z. 5949) Karl Weiss, Kaufmann; (Z. 6309) Lupa Weissbrod, Kaufmann; (Z. 6307) Jipot (Leopold) Weinberger, Kaufmann; (Z. 5158) Leib Weller, Handelsagent; (Z. 5531) Salo Weiss, Firmengesellschafter; (Z. 4881) Jakob Weiss, Spezialegeschäftsinhaber; (Z. 4673) Nuchim Leib Wagschal, Handelsgesellschafter; (Z. 22196/29) Emil Weiss, Firmengesellschafter.

In folgenden Fällen wird die Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatsverband herabgesetzt: (Z. 6079) Schame Dicz, Schlossermeister; (Z. 5697) Josef Baranai, Schuhmacher; (Z. 5700) Matthias Bertha, Oberbauarbeiter; (Z. 5705) Berl Borchhaut, Gemischtwarenhandler; (Z. 5704) Ludwig Bartos, Monteur; (Z. 6009) Ferdinand Bede, Fleischer; (Z. 5886) Moriz Berger, Händler mit Gummianteln; (Z. 6135) Josef Balazs, Vertreter; (Z. 5896) Anny Therese Engländer, Schülerin; (Z. 6091) Katharina Faast, geb. Peiz, Private; (Z. 5721) Jaroslav Fetter, Handschuhmachergehilfe; (Z. 6090) Franziska Fürnberg, Bedienerin; (Z. 6145) Leopold Gabriel, Tischlergehilfe; (Z. 5906) Scheindel Grob, Handelsangestellte; (Z. 5731) Michael Gjurkovic, Expeditur; (Z. 5913) Leopold Hana, Kellner; (Z. 6229) Samu Haskock, Verkäufer; (Z. 5911) Josef Hrdina, Hilfsarbeiter; (Z. 5714) Ludwig Hasenbals, Hutmachergehilfe; (Z. 5713) Karoline Hermann, Private; (Z. 6152) Karl Himmeler, Straßenarbeiter; (Z. 6452) Elisabeth Kappel; (Z. 6027) Mendl Jänner, Hausierer; (Z. 5853) David Leib Kreisel rechte Kilstock, Agent; (Z. 3947) Leja Kusibader, Friseurin; (Z. 4135) Hilda Krampflitschel, Geschäftsteilhaberin und Färberin; (Z. 9289) Ignaz Böbl, Kutscher; (Z. 6036) Felix Lehrer, Zuschneider; (Z. 6099) Paul Mareček, Hilfsarbeiter; (Z. 6103) Philomena Nawratil, Hilfsarbeiterin; (Z. 6104) Abraham Neubauer, Vertreter; (Z. 6044) Karl Wolfgang Pielmeier, Hilfsarbeiter; (Z. 5938) Adolf

Rosner, falsche Karpfen, Marktfrant; (Z. 6049) Richard Böwy, Expeditionsbeamter; (Z. 5869) Anton Szekely, Schneidermeister; (Z. 5945) Aron Schwerfänger, Religionslehrer; (Z. 2024) Mendel Schweiger, Vertreter; (Z. 6304) Wolf Tepper, Kaufmann; (Z. 5877) Julius Talacs, Goldschmied; (Z. 5876) Dr. Reinisz Tunis, Arzt; (Z. 6306) Robert Ullmann, Versicherungsbeamter; (Z. 6122) Josef Unger, Schuhgeschäftsinhaber; (Z. 6127) Moses Weiser, Posamentiergehilfe; (Z. 6128) Ernst Wind, Privatbeamter; (Z. 6066) Friedrich Franz Adolf Worliczel, Ingenieur; (Z. 5998) Karl Wolfer, Kaufmann.

In nachstehenden Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Taxe für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindevorstand abgelehnt: (Z. 6071) Hugo Abeles, Filialleiter; (Z. 6072) Israel Jakob Adwolat, Handelsangestellter; (Z. 5792) Adolf Josef Boritz rechte Fell, Handelsangestellter; (Z. 6010) Dr. Martin Bry, Rechtsanwalt; (Z. 5887) David Wilhelm Blum, Handelsagent; (Z. 5708) Elfa Czibulka, geb. Kögler, Strickwarenhandlerin; (Z. 5895) Maneß Eckstein, Ingenieur und Kaufmann; (Z. 3298) Viktor Feltek, Kaufmann; (Z. 6015) Mieszyslaus Artur Fisch, absolviertes Mediziner; (Z. 6613) Alexander Grahe, Privater; (Z. 6022) Dr. Fehus, Herrschmann, Hilfsarzt; (Z. 5799) Josef Fugel, Geschäftsführer; (Z. 5801) Meisech Henig, Haarhändler; (Z. 5967) Jechiel Korntal, Säckehausierer; (Z. 5920) Malka (Amalia) Kremler, Firmeninhaberin; (Z. 6243) Schmil Jakob (Samuel) Mausner, Schuhherzeuger; (Z. 6241) Franz Robert Mattschel, Photograph; (Z. 5948) Dr. Jakob Salpeter, Privatbeamter; (Z. 6121) Josef Tuter, Kürschnermeister; (Z. 6062) Moriz Tramer, Bankbeamter.

In nachstehenden Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindevorstand widerrufen: (Z. 6008) Auguste Boritzki, Ordensschwester; (Z. 6223) Georg Girzl, Schmied; (Z. 5962) Jfidor Goldberger, Lederhändler; (Z. 5803) Helene und Gerda Krauser; (Z. 5863) Franz Mochar, Bifeleugehilfe; (Z. 6042) Božena Prucha (Beatriz), Hausgehilfin; (Z. 5984) Chastiel Seidmann, Lederhändler; (Z. 5993) Salomon Stein, Anstreichergehilfe; (Z. 6197) Herta Türk, Färberin; (Z. 6120) Adolf Trinkl, Magazinsarbeiter; (Z. 19880) Richard Uhr, Hilfsarbeiter; (Z. 4929) Jakob Winter, Firmengesellschafter.

In nachfolgenden Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen: (Z. 5787) Karl Bauer, Geschäftsdiener; (Z. 5912) Rudolf Hamböck, Drechsler; (Z. 5746) Marie Habermayer; (Z. 5745) Reinhold Haugendorf, Geschäftsdiener; (Z. 5849) Maria Jelinek, Maschinenmeister; (Z. 6111) Stanislaus Pelikan, Monteur; (Z. 6355) Heinrich Siebert.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsstücke vorgelegt:

Vorsitzender: **Dr. Grünbed.**

Berichterstatter **Sr. Richter:**

(Z. 32, M. Abt. 49, 7848.) Bewilligung der Abschreibung der Schuldkosten vom 1. Jänner 1921 bis 30. Juni 1922.

(Z. 6, M. Abt. 47, 532.) Bewilligung der Erhöhung der Wertgrenze der in dem Landesgesetze vom 26. März 1921, L.-G.-Bl. Nr. 28/91, betreffend die grundbücherliche Einverleibung auf Grund von Privaturlunden in geringfügigen Grundbuchsachen festgesetzten Beträge.

Berichterstatter **Dr. Weisser:**

(Z. 33, M. Abt. 49, 3688.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Bühnenkünstler Viktor Rutschera anlässlich seines 60. Geburtstages.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

- 5. Bezirk: 4. Juni, 5 Uhr nachmittags.
- 9. Bezirk: 6. Juni, 5 Uhr nachmittags.
- 11. Bezirk: 6. Juni, halb 6 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 22. bis 26. Mai 1928.

In der Berichtwoche erhielten die Märkte von Gemüse und Grünwaren eine Gesamtzufuhr von 18.571 q, das ist um 4392 q weniger als in der Vorwoche. Grüne Erbsen langten aus Italien in ausreichenden Mengen ein. Auf dem Raschmarke notierten im Kleinhandel: Gärtneralat prima 600 bis 1000 K, sekunda 300 bis 600 K, Neufiedler 240 bis 600 K, ungarischer 100 bis 400 K per Stück, Blätterspinat 2800 bis 4800 K, Stengelspinat 1800 bis 3000 K per Kilogramm, Kohlrabi prima 2400 bis 3600 K, sekunda 1200 bis 2000 K per Stück, italienische grüne Erbsen 6500 bis 8000 K, ägyptische Zwiebel 3200 bis 3600 K per Kilogramm. Die Kartoffelzufuhr erhöhte sich gegen die Vorwoche um 2215 q und belief sich insgesamt auf 10.032 q. Auf dem Raschmarke notierten: Italienische Frühkartoffeln 3800 bis 4400 K per Kilogramm im Kleinhandel, vorjährige einheimische 650 bis 850 K, tschechische 650 bis 850 K, ungarische 550 bis 600 K per Kilogramm im großen.

Die Eieranlieferung belief sich auf 1.514.800 Stück, das ist um 383.320 Stück mehr als in der Vorwoche. Stückpreis 1250 K. Bei Butter belief sich die Gesamtzufuhr auf 206.1 q, das ist um 16 q weniger als in der Vorwoche. Infolge der reichlichen Zufuhren an billiger und hochwertiger Auslandsware ermäßigte sich auch der Preis für Inlandsware. Es notierten auf dem Raschmarke im Kleinhandel: Teebutter 60.000 bis 66.000 K, Tischbutter 56.000 bis 62.000 K, Kochbutter 52.000 bis 56.000 K per Kilogramm. Aus Ungarn kamen die ersten Rindern auf den Markt. Der Engrospreis stellte sich etwas billiger (12.000 K) als jener der italienischen Ware. Die Gesamtzufuhr an Obst belief sich auf 1739 q, das ist um 170 q mehr als in der Vorwoche. Von Orangen und Zitronen langten insgesamt 1994 Kisten (das ist um 908 Kisten weniger) ein. Am Raschmarke notierten: Blutorange 1000 bis 2400 K, Halbblutorange 850 bis 1850 K, gelbe 850 bis 1750 K per Stück. Mit Orangen und Zitronen waren die Märkte genügend versorgt.

Auf den dießwöchentlichen Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 28 Stück mehr aufgetrieben. Bei regem Verkehre wurden Ochsen in Primaqualität um 1000 K, mittlere und mindere um 1500 K in einzelnen Fällen bis 2000 K per Kilogramm billiger gehandelt. Stiere gingen um 1000 K, Rülhe und Weindieh um 1500 bis 3000 K per Kilogramm im Preise zurück. Am Nachmarke waren bei schleppendem Verkehre weitere Preisnachlässe von 500 K per Kilogramm zu verzeichnen. Es notierten: Ochsen 12.000 bis 19.500 K, Stiere 12.600 bis 16.500 K, Rülhe 11.000 bis 16.000 K, Büffel 11.000 bis 12.500 K, Weidvieh 8000 bis 12.000 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 218 lebende, 430 weibner Rälber und 968 weibner Schweine weniger zugeführt. Bei ruhigem Verkehre verbilligten sich lebende Rälber um 2000 bis 3000 K, weibner Rälber um 4000 K, in minderen Qualitäten um mehr; weibner Schweine wurden um 1000 bis 2000 K per Kilogramm billiger abgegeben. Es notierten: Lebende Rälber 18.000 bis 27.000 K, weibner 19.000 bis 28.000 K, lebende Lämmer 6500 bis 16.000 K, ausgewildete 15.000 bis 18.000 K, Rülhe, ausgewildete 100.000 bis 20.000 K, Fiegen, ausgewildete 5000 bis 11.000 K, Schafe, ausgewildete 8000 bis 20.000 K, Fleischschweine, ausgewildete 24.000 bis 31.500 K, Fettschweine, ausgewildete 26.000 bis 28.500 K per Kilogramm. Auf den Dorstviehmärkten wurden um 403 Fleischschweine weniger und 698 Fettschweine mehr aufgetrieben. Bei ruhigem Verkehre verbilligten sich Fleischschweine

um 1000 K, Fettschweine um 2000 K per Kilogramm. Auf den Schafmärkten wurden 621 Stück, das ist um 49 Stück weniger als in der Vorwoche aufgetrieben (6000 bis 13.000 K per Kilogramm). Es notierten: Lebende Fleischschweine 23.000 bis 28.000 K, Fettschweine 22.500 bis 25.250 K per Kilogramm. Die Bahnzufuhren auf den Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, waren um 33 Tonnen geringer als in der Vorwoche. Im Vergleiche zum Vorwochenende notierten im Großhandel billiger: Rindfleisch um 2000 K (16.500 bis 30.000 K), Braten um 1000 K (32.000 bis 36.000 K), Kalbfleisch bis 6000 K (22.000 bis 30.000 K), Gefrierribsfleisch um 2000 K (13.000 bis 16.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (29.000 bis 35.000 K), Rälber um 5000 K (20.000 bis 28.000 K), Schweine um 1000 bis 2000 K (26.000 bis 32.000 K), Speck um 2500 K (20.000 bis 25.500 K) teurer notierten Schafe 500 K (12.000 bis 20.500 K). Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Vorwochenende durchwegs billiger: Rindfleisch um 2000 K (23.000 bis 34.000 K samt Zuwage), Kalbfleisch um 2000 bis 4000 K (23.000 bis 40.000 K), Schlegel, Schnitzel 48.000 bis 58.000 K, Rülhefleisch um 2000 K (22.000 bis 28.000 K), Speck und Fülz um 2000 bis 3000 K (26.000 bis 30.000 K, beziehungsweise 30.000 bis 34.000 K), Schweinefleisch notierte mit Rücksicht auf den sehr schleppenden Absatz von Fettstoff, welcher größtenteils unter den Gesteckungskostenpreis abgegeben werden mußte, unverändert.

Hühner und Gänse ermäßigten sich um 1000 bis 2000 per Kilogramm und notierten Hühner 25.000 bis 74.000 K und Gänse 34.000 bis 54.000 K per Kilogramm. Wildbretmarkt: Zirka 40 Mehe, in der Decke 21.000 bis 25.000 K per Kilogramm, im Kleinverlaufe Rücken und Schlegel 40.000 K, Schulter 24.000 per Kilogramm.

Auf dem Zentralfleischmarke beliefen sich die Zufuhren auf: Deutsche Seefische 27.000 kg (9000 K), Angler und Seehechte 700 kg (15.000 K im großen), Wetzfische, lebend, 800 kg (8500 K im großen), Brachsen, lebend und tot, 420 kg (14.000 bis 20.000 K im großen), Hechte 95 kg, lebend, 22.000 bis 28.000 K, Schille, tot, 460 kg (38.000 bis 75.000 K), Forellen 70 kg 100.000 K. Die Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ brachte zum Verlaufe: 10.500 kg Seelachse und Kabeljau (7000 bis 8000 K) und 370 kg Austernfische zu 14.000 K per Kilogramm.

Arbeiten und Lieferungen.

Anbotausreibungen.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

1. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Baumeister- und Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 21. Leopold Ferstl-Gasse 9—Schöpfleuthnergasse 24 und Reißnergasse 1 (Heft 42).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Ziegeldeckers, Spengler- und Anstreicherarbeiten beim Volkswohnungsbau 17. Balderichgasse (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Ziegeldecker-, Spengler- und Anstreicherarbeiten beim Volkswohnungsbau 16. Pfenniggeldgasse (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 23.) Herstellung von Sohlen- und Ufersicherungen am Schreiberbache im 19. Bezirke (Heft 41).
2. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Spenglerarbeiten bei der Siedlung Ragran im 21. Bezirke (Heft 42).
- 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in den Schulgebäuden 13. Ruhofstraße 49—Feldmühlgasse 26, Hochsapengasse 22/24, Märzstraße 178/180 und Meißelstraße 47—Vorkinggasse 2 und Zimmermalerarbeiten im Schulgebäude 13. Meißelstraße 47—Vorkinggasse 2 (Heft 42).

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

2. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 46.) Inbestandgabe der städtischen Gastwirtschaft 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 269 (Heft 42).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Regulierung und Neupflasterung der Engerthstraße von der Ausstellungsstraße bis zur Dr. Natterer-Gasse im 2. Bezirke (Heft 42).
4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Hauspenglerarbeiten im Schulgebäude 1. Johannesgasse 4a und Glaserarbeiten im Schulgebäude 1. Stubenbastei 3—Zedlitzgasse 9 (Heft 42).
- 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Zimmermannsarbeiten für den Volkswohnungsbau 21. Justgasse (Heft 42).
5. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 1. Stubenbastei 3—Zedlitzgasse 9 (Heft 42).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 7. Bieglergasse 49, rückwärtiger Trakt (Heft 42).
6. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 2. Weintraubengasse 13 (Heft 42).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 2. Holzhausergasse 5/7 (Heft 42).
7. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 2. Czerninplatz 3 (Heft 42).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 6. Stumpergasse 56 (Heft 56).
8. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im städtischen Schulhause 9. Glaserstraße 8 (Heft 42).

Ergebnisse.

Verstellungen in den Schulen 18. Schopenhauerstraße (a), Schulgasse (b) und Köhlergasse (c).

Anbotverhandlung am 19. Mai.

Es offerierten in Prozentaufzahlung auf den städtischen Preistarif vom Jahre 1912 für die Baumeisterarbeiten: Arnold Barber b 890.000, c 900.000; Hans Bachner b und c 970.000; Rohner & Neuwirth b und c 950.000; Anton Weinstein b und c 850.000; Böhm & Komp. b 1.160.000, c 1.170.000; Anton Tascher & Komp. b 900.000; Max Haupt b und c 1.150.000; Franz Fißl b 1.200.000, c 1.000.000; Lorenz Raringer b 800.000, c 1.100.000; Josef Langer b und c 800.000; Fritz Mahler b 900.000, c 1.200.000; „Grundstein“ b 905.000, c 835.700; Franz Hirn b und c 1.080.000; Wajda & Brandstätter b 760.000, c 790.000; Anton Waldhauser c 980.000, c 1.050.000; Oskar Karel b und c 1.280.000; Aicher & Berger b und c 840.000; Heinrich Schwendenwein b und c 750.000; Pribel & Schögl b 860.000, c 1.287.000; Gustav Holzabel b 760.000, c 790.000; Josef Brandlhofer b und c 1.265.000; Franz Kallein b und c 850.000; Franz Sachs b 730.000, c 750.000; Johann Pistatsch b 1.280.000, c 1.252.809; Baumgartner, Rainz & Komp. b und c 740.000;

für die Anstreicherarbeiten: Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten für alle drei Schulen 1.250.000; Artur Anton Weiß 1.400.000; Karl Rößler 1.200.000; Anton Kreuz 1.180.000; Friedrich Wieser jun. 880.000; A. Albrecht 1.000.000; August und Franz Silwand 1.185.000; Edmund Lang 1.350.000; Anton Schafaritz 1.290.000; Karl Hanel 1.350.000; Josef Hanel a und b 1.450.000; Ernst Jaschke jun. a 900.000, b und c 1.000.000;

für die Zimmermalerarbeiten (in Einheitspreisen auf Kostenanschlagsposten): Franz Diagan P. 1 a 6500 K, b 6700 K, c 6200 K, P. 2 a 2750 K, b 3050 K, c 2250 K, P. 3 a 8500 K, b 8600 K, c 8400 K, P. 4 a 15.000 K, b 15.000 K, c 15.000 K; Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten für alle drei Schulen P. 1 8500 K, P. 2 4200 K, P. 3 9000 K, P. 4 14.500 K; Johann Scher 900.000 K; Aug & Adolf für alle drei Schulen P. 1 7120 K, P. 2 4500 K, P. 3 7120 K, P. 4 16.000; Ludwig Dethner P. 1 a 5797 K, b 6897 K, c 5779 K, P. 2 a 3775 K, b 3975 K, c 3775 K, P. 3 a 6575 K, b 7295 K, c 8775 K, P. 4 a 16.000 K, b 16.000 K, c 16.000 K; Anton Kreuz für alle drei Schulen P. 1 9500 K, P. 2 4200 K, P. 3 9500 K, P. 4 14.750 K.

Austreicherarbeiten in den Schulen 6. Nahlgasse 2 und Mittelgasse 24.

Anbotverhandlung am 22. Mai (M. Abt. 26, 2072).

Es offerierten in Prozentaufzahlung auf den städtischen Preistarif vom Jahre 1912: Friedrich Wieser jun. 1.000.000, Karl Rößler 1.150.000, Artur Anton Weiß 1.250.000, Aug & Adolf 1.150.000, Edmund Lang 1.300.000, Josef Hanel 1.500.000, Karl Hanel 1.350.000, A. Albrecht 880.000, August & Franz Silwand 1.250.000, Landwirtschafts- und Produktionsgenossenschaft der Siedler im Lainzer Tiergarten 1.250.000, Anton Schafaritz 1.290.000, Anton Kreuz 1.200.000, Ernst Jaschke jun. 1.200.000.

Spenglerarbeiten für den Volkswohnungsbau 20. Vorgartenstraße.

Anbotverhandlung am 24. Mai.

Es offerierten: Josef Wölner 18.692.000 K, 77.603.700 K mit Blechbestellung; Alois Adamek 9.986.000 K, beziehungsweise 63.228.970 K; Josef Adamek 21.756.000 K, beziehungsweise 68.941.700 K; Ignaz Skopel 25.669.000 K, beziehungsweise 85.140.000 K; Karl Ribarsch & Gef. 14.866.050 K, beziehungsweise 66.775.390 K; Matthias Fieß 127.150.000 K mit Blechbestellung; Friedrich Kallein 26.880.000 K, beziehungsweise 78.040.000 K; Karl Schuhmann 20.916.780 K, beziehungsweise 69.638.095 K; Ludwig Chmelicek 33.172.000 K; Max Ledwein 16.300.800 K, beziehungsweise 76.135.000 K; Ignaz Reingruber 20.950.860, beziehungsweise 91.040.834 K.

Schlosserarbeiten für den Volkswohnungsbau 16. Pfenniggeldgasse.

Anbotverhandlung am 25. Mai (M. Abt. 23, 950).

Es offerierten: Karl Schneider, Jos. Bawrowek 81.890.200 K, bei Ausführung in Messing von P. 3 bis 6 und 10 bis 14 6.613.550 K Aufzahlung; Gustav Schwarz 99.820.500 K in Eisen; Josef Hamata 79.719.000 K in Eisen, 88.458.000 K in Messing, 50% Materialanzahlung; Leopold Heger 111.306.520 K in Messing, 50% Materialanzahlung; Albert Barnert & Sohn 93.810.640 K in Messing, 50% Materialanzahlung; Josef Lang 82.348.320 K in Messing, 50% Materialanzahlung.

Schlosserarbeiten für den Volkswohnungsbau 17. Balberichgasse.

Anbotverhandlung am 25. Mai (M. Abt. 23, 950).

Es offerierten: Karl Schneider, J. Bawrowek 81.264.600 K in Eisen, bei Ausführung in Messing von P. 3 bis 6 und 10 bis 14 6.613.550 K Aufzahlung, 50% Anzahlung; Karl Malowek 90.324.000 K; Gustav Schwarz 95.727.000 K in Messing, Anzahlung gefordert; Josef Hamata 76.860.000 K in Eisen, 80.601.000 K in Messing, 50% Anzahlung; Leopold Heger 111.178.400 K in Messing, 50% Anzahlung; Albert Barnert & Sohn 91.033.530 K in Messing, 50% Anzahlung; Josef Lang 82.778.840 K in Messing, 50% Anzahlung.

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 10.860 K.

Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 48.400 K, für ein Kalb auf 5400 K, für ein Schaf oder eine Ziege auf 2600 K, für ein Lamm oder Kitz auf 2200 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 1100 K.
2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurzweide etc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 21.700 K, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurzweide etc. für je 50 kg auf 10.900 K.
3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 10.900 K, für ein Kalb auf 1800 K, für ein Schwein auf 2200 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 700 K, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 4300 K.
4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufhängen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachttand und Tag auf 5430 K, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m³ und Tag auf 430 K.
5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag auf 870 K, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 50 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingekesselt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
6. Sonstige Gebühren: Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 43.400 K; für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 21.700 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlic 30. Juni 1923. (M. Abt. 42, 1488/III.)

Instandsetzungsgebühr von den „Außermarkt-bezügen“ auf dem Wiener Zentralviehmarke in St. Marg und in der Wiener Kontumazanlage.

Die Instandsetzungsgebühren, die von allen außer Markt bezogenen Tieren zu entrichten sind, betragen: Für ein Rind 4300 K, für ein Schwein 2600 K, für ein Schaf 800 K. Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlic 30. Juni 1923. (M. Abt. 42, 1488/I a.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdebeschlächtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 10.860 K.

Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 10.900 K, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 13.600 K, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 10.900 K.

Die Schlachtgebühren im Zentralspferdeschlachthause für das Stück Einhufer auf 43.400 K.

Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 10.900 K.

Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 870 K. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1923. (M. Abt. 42, 1488/II.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 10.860 K. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 10.900 K, für ein Schwein (Spanferkel) 2200 K, für ein Kalb 1800 K, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 700 K. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benötigt werden, sind, soweit sie im Stüktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 400 K für 100 kg, für das Ausleihen einer Räderwage eine Gebühr von 100 K pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschachtender Tiere von der Ausladerrampe in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr a) für Rinder von 54.300 K, b) für Schweine oder sonstige Kleintiere von 10.900 K zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstallung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 870 K, für alle übrigen Tiere 50 K; für die Einstallung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherunggebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 220 K, für ein Stück Fetteschwein pro Woche 430 K, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 220 K, für alle übrigen Tiere pro Woche 110 K.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 43.400 K, für ein Kalb 5400 K, für ein Schaf oder eine Ziege 3600 K, für ein Lamm oder Reh 2200 K, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 1100 K, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 8700 K, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 16.300 K, für ein Schwein über 100 kg 21.700 K.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlächteranlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 21.700 K.

Die Benützunggebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 5430 K, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 430 K.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier die unter Punkt II erwähnte Gebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1923. (M. Abt. 42, 1488/VI.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 10.860 K.

Es stellt sich sonach der Stüktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 4300 K, für Räder per Stück auf 1800 K, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Rufflons per Stück auf 700 K, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 2200 K, für Hirsche per Stück auf 4300 K, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 900 K, für Gänse per Stück auf 1700 K, für Haus- und sonstiges Wildgeflügel per Stück auf 900 K.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1923. (M. Abt. 42, 1488/V.)

Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.

Die Grundgebühr beträgt 10.860 K.

Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes für die Untersuchung von Tieren, die im Fuhrtrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarke unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, a) für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maultesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 13.600 K, b) für ein Schwein auf 6500 K, c) für ein Stück der unter a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 4300 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 3300 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Reh auf 2200 K;

nach § 3, Punkt 2 für die Untersuchung von Tieren zum Zwecke der Ausstellung oder Verlängerung eines Viehpasses, der Ausstellung einer Gesundheitsbescheinigung oder einer Bescheinigung über die Leistungsfähigkeit von Tieren:

	die einfache	die doppelte	die halbe
	Gebühr		
für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf	27.200 K	54.300 K	13.600 K
für ein Schwein auf	13.000 "	26.100 "	6.500 "
für ein Stück der unter 1 a) genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf	8.700 "	17.400 "	4.300 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf	6.500 "	13.000 "	3.300 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Reh auf	4.300 "	8.700 "	2.200 "
für ein Stück Geflügel auf	500 "	1.100 "	300 "

nach § 3, Punkt 3 für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Kleintieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Notzuschachtungen solcher Tiere und bei Hauszuschachtungen von Klein- oder Stechvieh a) für ein Stück Großvieh (Punkt 1 a) auf 43.400 K, b) für ein Schwein auf 16.300 K, c) für ein Kalb oder ein Fohlen (Punkt 1 c) auf 10.900 K, d) für ein Schaf oder eine Ziege auf 8100 K, e) für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Reh auf 5400 K; nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnerntieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	
für ein Weidnergroßvieh auf	16.800 K	32.600 K
für ein Weidnerschwein auf	10.900 "	21.700 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf	8.100 "	16.300 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf	5.400 "	10.900 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf	2.700 "	5.400 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf	5.400 "	10.900 "

nach § 3, Punkt 5 für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maultesel auf 10.900 K, für ein Stück Fohlen auf 5400 K, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 2700 K;

nach § 3, Punkt 6 für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 500 K;

nach § 3, Punkt 7 für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der beanspruchten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühr beträgt, und zwar die einfache Gebühr auf 65.200 K, die doppelte Gebühr auf 130.300 K;

nach § 3, Punkt 8 für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 65.200 K, die halbe Gebühr auf 32.600 K.

Diese Kundmachung tritt mit 1. Juni 1923 in Kraft. (M. Abt. 43, 2035.)

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

16. April 1923.

Adam Adolf, Kleinfuhrwerksgerwebe, 12, Raichlygasse 32. — Alajos Andreas, Handel mit Papierwaren und Bureauartikeln, 18, Hildebrandgasse 18. — Altkennichinger Agnes, geb. Faludeß, Straßenhandel mit Getreide, Obst, Orangen und Zitronen, 1, Petersplatz, Freisingergasse 11. — Altdorf Siegfried



Handel mit Galanterie- und Spielwaren, sowie mit Herrenmodeartikeln, 8. Alberggasse 14. — Aßhauer Bartholomäus, Zimmermeister, 2. Kleiner Säulenhausen 173 a. — Bartl Franz Ignaz, Kommissionswarenhändler, 8. Piratengasse 29. — Bermann M., Alleinhaber Moritz Bermann, Pelz- und Rauchwarenhandel, 2. Taborstraße 1. — Bernhard Aloisia, geb. Kellerbauer, Handel mit Wäsche und Handschuhen, 2. Negerlegasse 7. — Beyer Franz, Pferdehandel, 9. Rumböckstraße 47. — Brenner Wilhelmine, Marktfahrgewerbe, 12. Weidinger Hauptstraße 17. — Brettnar Klara, Gastwirtsgewerbe, 12. Dünlergasse 19. — Büchler Stephanie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß, 12. Kämayergasse 22. — Cizel Marie, Damenkleidernachergewerbe, 12. Schallergasse 26. — Erhnel Katharina, geb. Dackler, Handel mit Textil- und Konfektionswaren, 5. Margaretenstraße 184. — Dicht Anna, Wäschewarenherzeugung, 12. Gaudenzdorfer Gürtel 41. — Dietmayer Emilie, geb. Straßer, Modistengewerbe, 19. Viktoriastraße 49. — Einhorn Chaim falsche Frau, Handel mit Textil- und Tuchwaren, 2. Wolmützstraße 31. — Felix Marie, Lebensmittel- und Flaschenbierhandel, 18. Dittesgasse 14. — Fiedler Marie, Gast- und Schankgewerbe, 11. Schönbrunner Straße 263. — Freitag Florian, Fleischhauer, 2. Leisinggasse 8. — Frenzel Karl, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbier, 12. Wilhelmstraße 54 a. — Fröhlich Hans, Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen, 12. Weidinger Hauptstraße 1. — Gaspar Gustav, Gemischtwarenhandel im großen, 2. Kleine Sperrgasse 8. — Goldwapper Arnold, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Flaschenbierverschleiß, 12. Schallergasse 6. — Haber Antonie, geb. Bach, Handel mit Textil- und Textilwaren, 2. Pazmanitengasse 14. — Hans Josef, Hülfen- augenoptiker und Rasseur, 12. Mandlgasse 4. — Hasenböck Thelma, Gast- wirtsgewerbe, 12. Livollgasse 80. — Havel Hermine, Erzeugung von Lampen- schirmen, 12. Jenogasse 14. — Holzer Moritz, Alleinhaber der Firma M. Holzer, Handel mit Strick- und Wirtwaren und Bekleidungsgegenständen, 6. Mariahilfer Straße 89. — Joppich Karl, Bildhauer, 12. Haeberggasse 5. — Jofisberg Riffen (Norbert) falsche Rothstein, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 2. Blumauergasse 20. — Kallner Marie, Kleidermachergewerbe, 12. Grünberg- gasse 27. — Kern Josef, falsche Salzhaus, Alleinhaber der Firma Josef Salz- hauer, Handel mit Textil- und Strickwaren, 6. Mariahilfer Straße 101. — Klander Julie, Wäschewarenherzeugung, 18. Staubgasse 13. — Kobilc Josef, Handel mit Automobilen, 12. Herzhergasse 12. — Kölbl Heinrich, Gastwirt, 2. Borgartenstraße 132. — Krejza Karl, Tischler, 12. Rosaliagasse 9. — Krowet Karl, Erzeugung von Nachtsichtern, 18. Gaudenzdorfergürtel 13. — Kocera Hermine, Damenkleidernachergewerbe, 12. Bierthalerstraße 22. — Landrichter Louise, Briefmarkenhandel, 12. Nischholzgasse 20. — Leitner Franz, Handel mit Elektromaterial und technischen Bedarfsartikeln, Handelsagentur, 19. Panzer- gasse 24. — Lindenthal Marie, geb. Kodenbauer, Metz- und Griesverschleiß, 17. Rosenkneisgasse 28. — Loibl Ignaz, Gemischtwarenhandel im großen, 6. Esterhazygasse 12. — Loucursky Helene, Handel mit Kurz- und Papierwaren, Schreib- und Raucherrequisiten, Ansichtskarten, 12. Lobkowitzbrücke (Kiosk). — Macann Karl, Handel mit Knöpfen und Galanteriewaren, 1. Köfnerhofgasse 4. — Mayerhoffer Karl, Wäschewarenherzeugung, 12. Weidinger Hauptstraße 27. — Moitz Theres, Kleidermachergewerbe, 19. Körbergasse 2. — Muelca Alois, Steinmetz, 12. Wienerbergstraße 8 b. — Müller Josef, Fleischverschleiß, 12. Geisel- bergstraße 35. — Nagy Karl, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Hengendorfer Straße 51. — Nemej Wilhelm, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Währinger Gürtel 49. — Ottinger Katharina, Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Geflügel und Honig, 6. Mariahilfer Straße, Ecke Ritzengasse. — Pech Marie, Wanderhandel, 12. Wilhelmstraße 34. — Pörschmann Martin, Marktfahrer, 12. Erlgasse 19. — Preißler Gisela, geb. Ehm, Modistengewerbe, 11. Simmeringer Hauptstraße 112. — Pribil Auguste, Wäschewarenherzeugung, 12. Pachmüllergasse 6. — Prinz Barbara, Kleinhändler mit Brennmaterialien, 18. Genggasse 79. — Prückner Josef, Kleidermacher, 4. Heumühlgasse 2. — Schimpfle Robert, Anstreicher, 18. Gymnasiumstraße 13. — Schödan Alois, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 18. Antonigasse 39. — Schreiner Regina, Handel mit Wäsche, Textil- und Schuh- waren und neuen Kleidern, 12. Steinadergasse 10. — Solal Leopoldine, ver- wittwete Tischler, geb. Beran, 11. Geisbergstraße 48. — Spöck Anton, Tapezierer, 2. Jbbstraße 3. — Spott Berta, Gastwirtsgewerbe, 12. Oswald- gasse 11. — Sprung Aloisia, geb. Preißler, Kleinfuhrwerksgewerbe, 11. Eyzing- gasse 7. — Stif Marie, Wanderhandel, 12. Schönbrunner Straße 229. — Tanager Rudolf, Alleinhaber der Firma L. Baumann Nachfolger Rudolf Tanager, Erzeugung von Hand-, Kinder- und Krankenwagen und Kleinfahr- zügen, 6. Hofmühlgasse 19. — Tesar Franz, Kleidermacher, 12. Vonygasse 30. — Tillemann Rudolf, Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, 19. Döbbling- er Hauptstraße 77. — Todtschel Franz, Viktualienhandel, 4. Raschmarkt. — Uibel Rudolf, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 11. Drischütz- gasse 8. — Volkheimer Hermine, Wäschewarenherzeugung, 12. Hittelbreiten- gasse 28. — Wagner Julianne, geb. Nemeth, Feilbieten von Eiern von Haus zu Haus, 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 12. — Wallisch Emmerich, Markt- fahrer, 12. Furschützstraße 17. — Weil Rudolf, Spielwarenherzeugung, 12. Livoll- gasse 78. — Weizberger Franziska, Viktualienverschleiß, 12. Schallergasse 4. — Windisch Gottlieb, Glaser, 4. Trappelgasse 8. — Windspurger Rudolf, Straßenhandel mit Obst, Naturblumen, Grünwaren und Geflügel, 2. Sterned- platz 22 (vor dem Hause). — Wittel Leopold, Drechsler, 12. Eichenstraße 44. — Zausall Marie, Handel mit Hausschuhen, 12. Rosaliagasse 16. — Zenger Josef, Gemischtwarenverschleiß, 12. Grünberggasse 3. — Zupan Alois, Kleider- macher, 12. Raschützgasse 3.

17. April 1923.

Balbau Karl, Handel mit Wagenfett, Schmieröl und chemischen Pro- dukten, 20. Stromstraße 63. — Wolf Agnes, Straßenhandel mit Obst, Blumen

und Gemüse, 20. Hannovergasse. — Bornstein Moses, Kürschner, 20. Damm- straße 13. — Breiner Idor, Handel mit Eisen und Eisenwaren, 20. Pasetti- straße 24. — Donner Kasstale, Handel mit Schneidgeräth, 20. Rauscher- straße 11. — Fellinger Barbara, Handel mit Ziegen und Ferkeln, 20. Brigitta- gasse 20. — Fraumberger Veronika, Straßenhandel mit Obst, Grünwaren, Blumen und Geflügel, 20. Wallenfeynplatz, Ecke Karl Meißl-Straße. — Friebli Christine, Wäschewarenherzeugung, 15. Gablengasse 33. — Gaisl Helene, Handel mit Lebensmitteln, Flaschenbier und Verbrauchsgegenständen des täglichen Bedarfs, 19. Döbblingergasse 1. — Gedl Milka, Marktfahrgewerbe, 20. Hannovergasse 11. — Graumann Fritz, Gast- und Schankgewerbe, 20. Rauscherstraße 17. — Handel Isak, Kommissionshandel mit Dörren, 20. Karl Meißl-Straße 7. — Haider Johann, Gemüsegärtnerei, 20. Bri- gittengasse 12. — Hartung Otto Wilhelm, Marktviktualienhandel, 20. Hannovergasse, Markt. — Heger Karl, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, 20. Brigittengasse 15. — Hellmer Robert sen., Handel mit Galanterie- und Bijouteriewaren, 12. Schönbrunner Straße. — Hindels Katharina, Frauen- und Kinderkleidernachergewerbe, 20. Wintergasse 4. — Hirschler Siegmund, Schlosser, 20. Sachsenplatz 2. — Hlawadel Wenzel, Handel mit Lebens- und Genussmitteln, Haus- und Küchenbedarfsartikeln, 15. Palmgasse 6. — Hobny Leopoldine, Wäschewarenherzeugung, 20. Dammstraße 8. — Hordynski Ferdinand, Kleidermacher, 20. Burghardgasse 4. — Hrbadel Adolfine, Fleisch- und Innereiverschleiß, 20. Hannovergasse, Markt. — Jcha Anna, Wirtwarenherzeugung, 13. Hengendorfer Straße 159. — Jassim Josef, Spengler, 20. Romanogasse 19. — Kammel Josef, Wäschewarenherzeugung, 15. Krangasse 23. — Kobilka Julia, Niederwarenherzeugung, 13. Pöhlensdorfer Straße 79. — Koch Ernst, fabriksmäßige Schuhwarenherzeugung, 15. Markgraf Rüdiger-Gasse 15. — König Franz, Marktviktualienhandel, 20. Brigittengasse „Am Schanzl“. — Knoblauch Heinrich, Handel mit Fellen und Häuten, 20. Wasserstraße 27. — Kühn Pauline, Wäschewarenherzeugung, 17. Rosaliagasse 9. — Lauffer Abraham, Handel mit Textilwaren, 20. Feingelmanngasse 13. — Lehrer Irene, Handel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, 15. Seckshauer Straße 28. — Lesirsky Marie, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Grün- waren und Geflügel, 20. Ecke Nordwestbahnstraße-Hellwagstraße. — Löwinger Artur, Raschenschlosser, 20. Webergasse 12. — Mader Josef, Rindfleisch- verschleiß, 20. Hellwagstraße 21. — Mader Karl, Holz- und Koffelhändler im großen, 15. Klementingasse 24. — Mayer Alois & Komp., Alleinhaber Alois Mayer, Expeditionsbüro, 20. Ballensteingasse 25. — Meyerhoff David, Handel mit Bureauartikeln, 15. Johngasse 46. — Mill Anna, Gast- wirtsgewerbe, 15. Camillo Sitte-Gasse 15. — Nagy Karl, Handel mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 12. Hengendorfer Straße 51. — Natowicz Salomon, Flaschenbierabfüllergewerbe, 20. Engerthstraße 124. — Neugebauer Otto, Handel mit Stoffen, Herren- und Damenkonfektionswaren, 17. Pegg- lergasse 31. — Pfeiffer Adalbert, Zimmermeister, 15. Hütteldorfer Straße 31. — Pinzler Helene, Wäschewarenherzeugung, 12. Rosenmühlgasse 18. — Podogil Alexander, Handel mit Knöpfen aller Art, 17. Haslingerergasse 4. — Polorny Wenzel, Maurermeister, 20. Allerheiligenplatz 3. — Raschkowan Marie, Lebens- mittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, 17. Antonigasse 45. — Richter Marie, Damenkleidernachergewerbe, 12. Nymphegasse 4. — Rosen- tranz Michael, Oberteilhersteller, 20. Rauscherstraße 6. — Rubner Anton, Kürschner, 20. Viktoriastraße 13. — Rumler Josef, Leinwandverschleiß, 20. Klosterneuburger Straße 53. — Safer Franz, Bier- und Handelsgärtner, 20. Dietmayergasse 4. — Sandler Karl, Gemischtwarenverschleiß und Flaschen- bierhandel, 15. Turnerergasse 33. — Schiel Henriette, Marktviktualienhandel, 20. Brigittengasse 204, Sütte. — Schindler Bernhard David, Handel mit Papier-, Kurz- und Wirtwaren, 20. Karajangasse 11. — Schindler Johann, Marktfahrer, 20. Karajangasse 6. — Schmalz Alois, Gastwirt, 15. Sperr- gasse 1. — Schmutzenhofer Eäcile, Handel mit Eiern, Honig und lebendem Geflügel, 12. Schönbrunner Straße 241. — Schwarzer Alois, mechanische Strickerei, 19. Hutweidengasse 36. — Spitz Alois, Handel mit Gold-, Silber- und Bijouteriewaren, 20. Klosterneuburger Straße 115. — Sporn Ignaz, Strickwarenherzeugung, 20. Hannovergasse 16. — Stern rekte Grünberg Ernst, Handel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, 19. Döbbling- er Haupt- straße 57. — Streuer Hermann, Gemischtwarenhandel, 20. Burghardgasse 16. — Storfja Rudolf, Musiker, 20. Leipziger Straße 46. — Sturath Alfred, Lebensmittelhandel, 20. Vappenhingasse 67. — Snochoda Rosa, Kurz- und Galanteriewarenhandel, 20. Hannovergasse 21, Stand. — Szelely Julius Samuel, Sechswarenverschleiß, 15. Camillo Sitte-Gasse 21. — Tejes Ludwig, Handelsagentur, 15. Altonplatz 6. — Tielich Anna, Wirtwarenherzeugung, 12. Steinbaurgasse 9. — Bogel Moritz, Geflügel- und Wildbretthändler, 20. Hannovergasse, Markt. — Volkhofer Katharina, Verschleiß von Kandien und Krachlin, 20. Hellwagstraße 30, Kino. — Wagner Karl, Uhren-, Gold- und Silberwarenhandel, 15. Mariahilfer Straße 29. — Weizkopf Moritz, Handel mit Textilwaren, 15. Seckshauer Straße 28. — Welber Theodor, Handel mit Flaschen und Metallen, 20. Wintergasse 13. — Weltmann Ernst, Trödler, 20. Nordwestbahnstraße 67. — Wittschel Eduard, Handel mit Kuh- und Zuchtschweinen, 12. Arndtstraße 42. — Wolak Marie, Marktfahrgewerbe, 20. Pöchlarnstraße 8.

18. April 1923.

Albin Siegfried, Handelsagentur, 2. Darwingasse 33. — Alt Friedrich, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 436, 1. Opernring, Rämtner- straße 27. — Aufstager Marie, Uebernahme von Wäsche zum Fügen, 2. Stumer- straße 27. — Benedikt Olga, geb. Wurmsfeld, Kleinhändler mit Lebensmitteln und Handel mit Flaschenbier, 2. Standplatz vor dem Westportal der Rotunde. — Blasi Agnes, geb. Cermal, Kleinfuhrwerksgewerbe, 2. Jbbstraße 35. —

Reisigk Wolf (Wilhelm) vete Biener, Handelsagentur mit Schuh- und Wirkwaren, 7. Mariahilfer Straße 76. — Blum Alice, geb. Bauer, Handel mit Hüten, Strümpfen, Wirkwaren, Wäsche und Sportartikeln, 2. Hollandstraße 20. — Dawid Leib, Handel mit Textil- und Manufakturwaren, 2. Franz Hochelinger-Gasse 18. — Donner Rudolf, Erzeugung von Bastwaren, 2. Obere Augartenstraße 16. — Egger Emanuel, Personentransport mit dem Fiatwagen Nr. 5, 1. Fleischmarkt, Rotenturmstraße. — Egger Emanuel, Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 183, 1. Stephansplatz 7. (Das Weitere folgt.)

Dabeg

-Benzinlagerungen
bieten vollkommenen
Schutz gegen Feuer
und **Explosion.**

Kein Schutzgas
nötig!



Keine Betriebskosten
Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc.
Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.
„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39. 708
Drahtanschrift: Dabeg, Wien. Fernruf: 94-97.

Zimmerei und Holzkonstruktionswerkstätte
mit maschinellern Betrieb 779

JAKOB HIRSCH Stadtzimmermeister
Wien, X., Triester Str. 109

übernimmt zur sofortigen Ausführung sämtliche Holzkonstruktionen, wie Industriebau, Hallen-, Turm-, Zeltbau und alle anderen Dachkonstruktionen, ferner Gewölbe und Decken, stabile u. zerlegbare Baracken nach konformer Art Lieferung aller selbsthergestellten stets in jedem Quantum lagernden Baurequisiten als auch Stelgleitern und Bauleitern mit und ohne Verstreibungen.
Telephon interurban 50-3-93. Drahtanschrift: Zimmererhirsch Wien.

„KÖRNERWERKE“
VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.
Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20
Telephon: 1045, 1815, 3070, 5860, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren
Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken
in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.
alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffbau-
zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder gewünschten
Ausführung und in größter Quantitäten. 814

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik,
reg. G. m. b. H.
Wien, V. Glessnugasse Nr. 19. Telephon Nr. 52-1-70.

Kontrakt der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute, Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen. Ein telephonischer Anruf genügt, und sofort kommt Vertreter ins Haus. — Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telefon- und Signalanlagen.
Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte. 766 Eigene Wicklerei.

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
I., Wollzelle 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

847

Otto Graf, Wien
3. Bez., Seidlgasse 22 - Telephon 3953, 11064

RÖHREN ALLER ART guß- und schmiedeeisern, sowie Fittings, Flanschen und alles Rohrzubehör prompt ab Wiener Lager und ab Werk
STANZ- U. HAMMERWERK Waidhofen a./d. YBBS
Erzeugung von Wagenfedern, Fensterbeschlägen und Düngergabeln

ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN-
GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige der Industrie und Gewerbe. Draht- und Wagnerstifte. 728
Eisenbahnmaterialien.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.
Telephon: 52-1-40, 51-6-97.
— Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN. —

Sofort lieferbar in bekannter Güte:
Transportable Herde
Einfriedungen • Verlangen Sie
Sonderliste •

C. Zimmermann's Nachfolger J. Wintermayr,
Wien, 16. Bezirk, Gansterergasse 9-15. 719

Anton Fuhrmann 794

Großfuhrwerks-, Möbeltransport-
u. Stadtlohnwagen-Unternehmung.
Wien, XIII., Linzer Straße 404.
Fernsprecher 83-103. Gegründet 1884.

Lieferungen aller Sand-Gattungen und Gartenriesel, speziell für den XIII. Bezirk und Umgebung.

Oesterreichische garantierte Staatsanleihe 1923—1943

(Völkerbundanleihe)

Ausgabe in Oesterreich.

Kundmachung.

Zum finanziellen und wirtschaftlichen Wiederaufbau Oesterreichs wird im Sinne der Genfer Protokolle vom 4. Oktober 1922 (B.-G.-Bl. Nr. 842) und auf Grund des Wiederaufbaugesetzes vom 27. November 1922 (B.-G.-Bl. Nr. 843) im Einvernehmen mit dem Generalkommissär des Völkerbundes in europäischen Ländern und in Amerika ein Teil der **international garantierten österreichischen Staatsanleihe 1923 bis 1943 (Völkerbundanleihe)** ausgegeben.

Der gesamte, derzeit auf den verschiedenen Finanzplätzen Europas und Amerikas zur Ausgabe gelangende Teil der Anleihe ist durch Garantien der Regierungen Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, der Tschechoslowakei, Belgiens, Schwedens und Dänemarks mit 100 Prozent gedeckt. *) Diese Garantien sind effektiv dadurch sichergestellt, daß diese Regierungen für den vollen Betrag sämtlicher Teilausgaben bei der Schweizer Nationalbank Staatsobligationen oder Schatzwechsel hinterlegen, die bezüglich Kapital, Verzinsung, Währung usw. mit den garantierten Schuldverschreibungen übereinstimmen. Diesen Garantieobligationen ist die erforderliche Zahl von Coupons (Zahlungsanweisungen) für die halbjährigen Zinsfälligkeiten und die jährlichen Tilgungssummen beigegeben, so daß die für die Verzinsung und die Tilgung erforderlichen Beträge, falls Oesterreich die Gelder für eine Fälligkeit nicht rechtzeitig zur Verfügung stellen sollte, sofort bei den garantierenden Staaten einliefert werden können.

Der Zinsen- und Tilgungsdienst für die Anleihe ist durch eine Annuität gesichert, für die die Bruttoeinnahmen aus den österreichischen Zöllen und dem österreichischen Tabakmonopol als Pfänder bestellt sind. Wenn es sich als notwendig erweisen sollte, wird die österreichische Regierung im Einvernehmen mit dem Generalkommissär oder der an seine Stelle tretenden Person noch andere Pfänder für den Dienst der Anleihe zu widmen haben. Die aus den verpfändeten Einnahmen fließenden Bruttobeträge werden, sowie sie einlaufen, zur Sicherung des Annuitätendienstes der Anleihe auf ein besonderes Konto erlegt, über das nur dem Generalkommissär des Völkerbundes oder der an seine Stelle tretenden Person das Verfügungsrecht zusteht. Aus den Einnahmen dieses Kontos sind die für den Schuldendienst erforderlichen Beträge rechtzeitig vor Eintritt der Fälligkeiten auszuscheiden und den Treuhändern auszufolgen.

Die Treuhänder sind unter Mitwirkung des Völkerbundes bestellt und vermöge der Befugnisse, die ihnen zur Sicherung der Rechte der Gläubiger eingeräumt sind, in der Lage, rechtzeitig über die für den Schuldendienst erforderlichen Beträge zu verfügen.

Die zur Auslegung in Oesterreich bestimmte Teilausgabe beträgt 18 Millionen Dollars Nennwert.

Diese Teilausgabe ist mit den gleichen Garantien und Sicherstellungen ausgestattet, wie die Teilausgaben im Auslande.

*) Anmerkung: Nach den Genfer Protokollen umfaßt die gesamte genehmigte Anleihe einen Effektivbetrag von 650 Millionen Goldkronen. Die bisher von England, Frankreich, der Tschechoslowakei (je 22-67 Prozent der Gesamtanleihe), Italien (16 Prozent), Belgien und Schweden (je 2 Prozent), Dänemark (1 Prozent) gesetzlich ausgesprochenen Garantien — die schweizerische Bundesregierung übernimmt 20 Millionen Goldkronen effektiv, gleich 8-077 Prozent des Gesamtbetrages von 650 Millionen Goldkronen unmittelbar — bedeuten die gegenwärtig zur Begebung gelangenden Teile der Völkerbundanleihe mit 100 Prozent.

I. Bedingungen der Anleihe.

Die Schuldverschreibungen der Anleihe lauten auf nordamerikanische Dollars effektiv und sind in Abschnitte zu 10, 50, 100 und 500 Dollars eingeteilt.

Sie lauten auf den Inhaber, sind vom 1. Juni 1923 datiert und tragen im Faksimile die Unterschrift des Bundesministers für Finanzen und die Gegenzeichnung des Präsidenten des Rechnungshofes. Der Text der Schuldverschreibungen ist in deutscher und englischer Sprache abgefaßt.

Die Anleihe wird mit 7 Prozent für das Jahr im nachhinein verzinst, die Coupons sind am 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres, der erste am 1. Dezember 1923, fällig.

Die Rückzahlung der Schuldverschreibungen erfolgt innerhalb 20 Jahren auf Grund von Verlosungen, die alljährlich, das erstemal im Jahre 1924, im Oktober vorgenommen werden. Das Ergebnis wird in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht. Die verlosenen Schuldverschreibungen werden mit Ende November des Verlosungsjahres zur Rückzahlung fällig. Der am 1. Dezember des Verlosungsjahres fällig werdende Zinscoupon gelangt noch zur Einlösung. Die Einlösung der fälligen Zinscoupons und der verlosenen Schuldverschreibungen erfolgt in Dollars effektiv ohne jeden Abzug derzeitiger oder künftiger Steuern und Gebühren und ohne sonstige Belastungen bei der Oesterreichischen Nationalbank in Wien und bei den Zahlstellen im In- und Auslande, die sie namhaft machen wird. Die verlosenen Schuldverschreibungen sind bei Rückzahlung mit allen am 1. Dezember des Verlosungsjahres noch nicht fälligen Coupons einzuliefern. Der Betrag fehlender Coupons wird vom Rückzahlungsbetrage abgezogen. Mit Zustimmung der Treuhänder kann die Tilgung aus den in den einzelnen Jahren für die Verlosungen bestimmten Geldbeträgen durch Rückkauf erfolgen. Eine über die Tilgungsrate hinausgehende vorzeitige Rückzahlung ist erst vom 1. Juni 1934 an mit Zustimmung der Treuhänder und nach vorausgegangener mindestens sechsmonatiger Kündigung zulässig. Die Kündigungsfrist muß mit einem der halbjährigen Zinsfälligkeitstage endigen. Die fälligen Zinsen verjähren nach sechs Jahren, die fälligen Kapitalbeträge nach 30 Jahren vom Fälligkeitstage.

Die fälligen Schuldverschreibungen und Coupons werden unter allen Umständen, auch im Kriegsfalle, und ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit des Inhabers gezahlt; die garantierenden Staaten haben sich verpflichtet, die zur Sicherstellung des Zinsen- und Tilgungsdienstes der Anleihe dienenden Coupons (Zahlungsanweisungen) der von ihnen hinterlegten Staatsobligationen auch dann zu bezahlen, wenn die Inhaber der Schuldverschreibungen Angehörige eines Landes sind, das sich mit der garantierenden Regierung im Kriegszustande oder in feindseligen Beziehungen befindet, oder wenn das Land oder die Länder, wo die betreffende Teilausgabe aufgelegt worden ist, sich mit der garantierenden Regierung im Kriegszustande oder in feindseligen Beziehungen befinden. Die österreichische Regierung wird die Schuldverschreibungen in keinem Falle mit Beschlagnahme belegen oder sequestrieren, oder einem Pfand- oder Retentionsrechte unterwerfen. Die Schuldverschreibungen der Anleihe, sowie die zur Auszahlung oder Verrechnung gelangenden Zinsen werden von jeder sonstigen Belastung frei sein, die Obligation oder Zinsen speziell trifft.

Die Anleihe wird an der Wiener Börse kotiert werden. Sie ist mündelsicher; ihre Schuldverschreibungen können demnach

zur fruchtbringenden Anlegung der Kapitalien von Stiftungen, unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, von Mündel- und Depositengeldern und zu öffentlichen Kauttionen verwendet werden.

II. Begünstigungen der Zeichner.

Die Zeichner der Anleihe genießen weitgehende Steuerbegünstigungen, die im Anhange angeführt sind.

Der Valutaerlös für fällige Schuldverschreibungen und Zinsscheine oder für ins Ausland verkaufte Schuldverschreibungen ist von jeder bestehenden oder künftig einzuführenden Ablieferungspflicht befreit.

III. Zeichnungsbedingungen.

Der Zeichnungspreis beträgt 93 Prozent des Nennwertes zuzüglich 7 Prozent Stückzinsen vom 1. Juni 1923 bis zum Zahlungstage. Diese Stückzinsen werden jedoch im Falle der unter IV. behandelten Konvertierung nicht angerechnet.

Die Einzahlung ist entweder bei der Zeichnung oder in vier Raten von je 25 Prozent des Zeichnungsbetrages, von denen die erste bei der Zeichnung, die zweite am 16. Juli, die dritte am 16. August, die vierte am 15. September 1923 fällig ist, zu leisten. Mit jeder Rate sind die bis zum Zahlungstage der Rate aufgelaufenen Stückzinsen zu entrichten.

Die Einzahlung kann nach Wahl des Zeichners entweder in Dollars oder in österreichischen Kronennoten im Verhältnis von 70.800 K für einen Dollar erfolgen. Sie kann aber auch in belgischen Franken, englischen Pfunden, französischen Franken, holländischen Gulden, italienischen Lire, nordischen Kronen, Schweizer Franken oder tschechoslowakischen Kronen ohne Anrechnung von Valuten- oder Gelddumsatzsteuer und ohne Anrechnung einer Provision erfolgen.

Ueber die Zeichnung und die Einzahlungen werden Bestätigungen ausgegeben, gegen welche die Schuldverschreibungen von einem kundzumachenden Zeitpunkt an bei der Zeichnungsstelle bezogen werden können.

Die Zeichnung beginnt am 1. Juni und endet am 30. Juni 1923, 12 Uhr mittags. Zeichnungen können beim

Postsparkassenamte in Wien, bei Banken und Bankiers, Sparkassen und Versicherungsanstalten erfolgen.

IV. Konvertierung der 6prozentigen und der 8prozentigen österreichischen Goldanleihe vom Jahre 1922 in Schuldverschreibungen der Völkerbundanleihe.

Sowohl die Besitzer 6prozentiger wie die 8prozentiger österreichischer Goldanleihe vom Jahre 1922 haben Anspruch auf kostenfreie Konvertierung dieser Schatzscheine in Schuldverschreibungen der Völkerbundanleihe. Dieser Anspruch ist innerhalb der Zeichnungsfrist bei den oben angeführten Zeichnungsstellen unter gleichzeitiger Einlieferung der zu konvertierenden Schatzscheine geltend zu machen. Bei der Konvertierung wird der Verrechnung für die Schuldverschreibungen der Völkerbundanleihe der oben angegebene Zeichnungspreis, vermindert um eine 2prozentige Konversionsprämie, demnach mit 91 Prozent des Nennwertes und für die zu konvertierenden Schatzscheine der volle Nennwert in Dollars zugrundegelegt. Stückzinsen für die Schuldverschreibungen der Völkerbundanleihe werden bei der Konvertierung nicht angerechnet. Ein Ueberschuß aus der Verrechnung zugunsten des Zeichners wird bar ausbezahlt.

Im übrigen gelten für die Konvertierungen stinngemäß dieselben Bestimmungen wie für Barzeichnungen. Die Zeichner genießen dieselben Steuerbegünstigungen wie Zeichner gegen Barzahlung und demnach insbesondere auch die Steuerbegünstigungen für Veräußerungsgewinne für einen dem Zeichnungspreise ihrer nunmehrigen Zeichnung gleichkommenden Betrag, unbeschadet der Steuerbegünstigung, die sie auf Grund der Zeichnung der Goldschatzscheine genossen haben.

Wien, am 26. Mai 1923.

Der Bundesminister für Finanzen:

Rienböck.

Anhang.

Steuerbegünstigungen für die Anleihezeichner.

I. Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 23. Mai 1923 über Steuererleichterungen für Zeichner der österreichischen Teilausgabe der österreichischen garantierten Staatsanleihe 1923 bis 1943 (Völkerbundanleihe).

Auf Grund der Bestimmungen des Abschnittes D, § 1, dritter Absatz des Bundesgesetzes vom 27. November 1922, B.-G.-Bl. Nr. 843 (Wiederaufbaugesetz), wird verordnet:

§ 1.

1. Bei der Feststellung der Bemessungsgrundlage für die Einkommensteuer werden Gewinne im Sinne des § 159 a P.-St.-G., die vom Zeichner der österreichischen Teilausgabe der österreichischen garantierten Staatsanleihe 1923 bis 1943 (Völkerbundanleihe) aus der Veräußerung von ausländischen Zahlungsmitteln (Valuten, Devisen usw.), in- und ausländischen Wertpapieren oder von gemünzten oder ungemünzten Edelmetallen innerhalb der Zeit vom 1. April 1923 bis 15. September 1923 erzielt worden sind, um den zur Zeichnung der Anleihe angewendeten Betrag gekürzt. Liegen mehrere derartige Veräußerungsgeschäfte vor, so ist dieser Verrechnung die Summe aller dieser Gewinne abzüglich der innerhalb genannten Frist bei der Veräußerung von Gegenständen der obgenannten Art etwa erlittenen Verluste zugrunde zu legen.

2. Gewinne, die vom Zeichner der Anleihe bei Veräußerung von ihm gezeichneten Stücke erzielt werden, sind der Besteuerung gemäß 159 a P.-St.-G. nicht unterworfen, wenn die veräußerten Stücke mindestens durch ein Jahr im Besitze des Zeichners standen.

§ 2.

1. Werden die im § 1, erster Absatz, bezeichneten Vermögensschaften von einer der Besteuerung nach dem II. Hauptstücke des Personalsteuergesetzes unterliegenden Unternehmung, welche die Anleihe zeichnet, innerhalb der im § 1, erster Absatz, angeführten Frist veräußert, so bleibt der hierbei in Erscheinung tretende Gewinn bis zur Höhe des Zeichnungsbetrages steuerfrei, wenn er in eine Währungsverlustrücklage nach Artikel I des Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1922 oder in eine Erneuerungsrücklage nach Artikel II dieses Gesetzes oder in eine Kursverlustrücklage (§ 96, lit. f, dritter

Abatz, P.-St.-G.) hinterlegt wird. Der letzteren darf jedoch, u. zw. ohne steuerliche Ueberprüfung der Notwendigkeit oder Angemessenheit dieser Hinterlegung, nur ein Drittel des erzielten Gewinnes, wenn der Zeichner aber eine Sparkasse (Hoflangstidekret vom 26. September 1844) ist, die Hälfte zugestimmt werden. Ueberdies ist diese Kursverlustrücklage bei sonstiger Nachbesteuerung nach Maßgabe der Veräußerung der gezeichneten Stücke, längstens aber bis zum Ablaufe des Jahres 1930 aufzulösen.

2. Die Bestimmungen des vorhergehenden Absatzes gelten auch auf dem Gebiete der Einkommensteuer unter entsprechender Anwendung des Artikels III des Steuer- und Gebührenbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1923.

§ 3.

Als Zeichnung im Sinne der §§ 1 und 2 gilt auch die Konvertierung der Bankentranche der Interimsanleihe (Verordnung vom 13. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 870) und der achtprozentigen österreichischen Goldanleihe (Verordnung vom 13. Dezember 1922, B.-G.-Bl. Nr. 871) in Stücke der österreichischen Teilausgabe der österreichischen garantierten Staatsanleihe 1923 bis 1943 (Völkerbundanleihe).

§ 4.

Die Titres der Anleihe sowie die zur Auszahlung, beziehungsweise Verrechnung gelangenden Zinsen derselben werden von jedem Rentensteuer- und Gebührenabzuge und von jeder sonstigen, diese Obligationen und ihre Zinsen speziell treffenden Belastung frei sein.

II. Weitere Abgabenbegünstigungen.

Die Zeichnung auf Stücke der Völkerbundanleihe, der Umtausch der zur Konvertierung gelangenden Schatzscheine der sechs- und achtprozentigen österreichischen Goldanleihe sowie die Umsätze in den Schuldverschreibungen sind von der Effektenumsatzsteuer befreit; sie bilden keinen Gegenstand der Valutenumsatzsteuer, auch dann nicht, wenn die Einzahlung in anderen fremden Zahlungsmitteln als in Dollars erfolgt.

Die Auszahlung des bei der Konvertierung sich ergebenden Ueberschusses ist ohne Unterschied, ob die Auszahlung in inländischer oder ausländischer Währung geschieht, von der Valutenumsatzsteuer befreit.

Die Abrechnungen, welche über die Zeichnungen (Konvertierungen) ausgestellt werden, unterliegen nicht dem Rechnungspempel.

A. E. G. Union Elektrizitäts-Gesellschaft

Werk: Wien XII. Inst. Büro für Wien und Umgebung I., Nibelungengasse 15 Zentrale VI., Gumpendorferstr. 6
(Telephon Nr. 4618 und 10909.) 876

Elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen, Dynamomaschinen und Motoren jeder Größe, Spannung und Stromart, Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, Motoren für landwirtschaftliche Zwecke, Kompl. Kino-Anlagen etc.

„CEFMA“ HEBEZEUGE

Ketten u. Drahtseile
C. F. MARTIN

Hebezeuge- und Kettenfabrik
Wien, XII., Rechte Wienzeile 245 a/XVI.
Prag VII., Belcredistraße 11/XVI. 724

Gebrüder Brügger

Gasapparatefabrik & Eisengiesserei

Ges. m. b. H.

Zentralbüro: Wien, VI. Bezirk, Dreihufeisengasse 9.

Koch- u. Heiz-
apparate für
Kohle, Gas u.
Elektrizität 751



771a

„FEWAG“ Feldbahn- und Eisenwerke

—: Aktien-Gesellschaft —:
Wien I. Hoher Markt 11 (Ankerpalais).

Telephone: 67007 und 68151.

Spezialfabrik für die Erzeugung von Muldenkippern, Wald-
bahntrucks, Eisenbahntransportwagen aller Art,
Weichen, Drehscheiben u. Eisenkonstruktionen. 695

Ausführung kompletter Bahnanlagen.

Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“

M. B. H.

Wien, III. Bezirk, Landstrasser Gürtel nächst dem Arsenal.
Telephon: 59385, 53192.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,
Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-,
Kunstmarmor- und Tonwarenherzeugung. 808

Hafner- und Schildermaler-Betrieb:

Wien, VI. Bezirk, Schmalzhofgasse 17. Teleph. 4197.

Aktiengesellschaft der hydr. Kalk- und
Portland-Zementfabrik zu Permoos
(vormals Angelo Saullich)

Fernruf: Auto 56-0-72 und 56-0-73 Drahtanschr. Permooserges. Wien

Hauptbüro: Wien IV/1, Lothringerstraße Nr. 8

Verkaufsbüro für Tirol und Vorarlberg: Kufstein

empfiehlt 818

Portland-Zement

aus ihren Werken in Kirchbichl:
Saullichwerk u. Egger-Lüthiwerk,
in Achau, in Mannersdorf am
Loithaberge, in Judendorf und in Reitsnel bei Ehrenhausen

Roman-Zement

aus ihren Werken in Kufstein, in
Kaltenleutgeben, in Lilienfeld

Erzeugungsfähigkeit der Portland-Zementwerke: 40.000 bis 45.000
Bahnwagen im Jahre. Erzeugungsfähigkeit
der Roman-Zementwerke: 10.000 bis 15.000 Bahnwagen im Jahre

Elektromotoren, Generatoren, Trans-
formatoren, Benzin- u. Rohöl-
motoren, elektrische
Meßinstrumente

Heinrich Pollak & Bruder
WIEN, 845
XVIII., Gentzgasse 15.
Telegramme: Heinpollak Wien. — Telephon 93-7-55.

Verkaufe fuhrenweise Prima-Bausand ab Lager-
platz XIII., Fasangartengasse und Ottakringer Bahnhof,
übernehme auch Waggon-Bestellungen, Zustellung
am Bau und alle Arten Erdarbeiten.

A. HORN 840

Bauunternehmer, XIII., Hütteldorfer Straße 135. Teleph. 33-1-81.

C. Haumann's Witwe & Söhne

Dachpappen-, Teerprodukten- und Asphaltwerk
Gegründet im Jahre 1858. Gegründet im Jahre 1858.

ZENTRALBUREAU:

Wien, IX., Währinger Gürtel 120

TELEPHON 12-3-70. 835

FABRIK:

Wien, XXI., Leopoldauer Str. 171

TELEPHON 98-4-33.

ERZEUGUNG von: Spezial- u. Asphaltdachpappe, Isolierplatten, Dachlack, Holz-
zement, Karbolinum, Eisenlack, Hart- u. Weichpech, Teeröle, Natur- u. Kunst-
asphalte, Goudron, Spezial-Isoliermaterial Haumann'sche Kautschukmasse etc.

DURCHWEGS QUALITÄTWARE!

AUSFÜHRUNG von: Pappdacheindeckungen aller Art, Holzzement- und
Preßriesdächer, Isolierungen, Natur- und Kunstasphaltingen etc.
Trockenlegung feuchter Mauern nach seit Jahrzehnten bestbewährtem System.